

das Dorfmagazin

Lebens- und Lesenswertes aus den Detmolder Dörfern

Ausgabe Sept./Okt. 2025



Voller Stolz: Pastorin Daniela Flor zeigt das Vorrankommen bei den Bauarbeiten am Kirchengebäude in Pivitsheide.



immobilien
windhausen
mehr als Sie erwarten...

Robin Windhausen
Immobilienmakler (IHK)
Zertifizierter Wertermittler
für Immobilien (IHK)

Immobilienbewertung
kostenlos & unverbindlich

Windhausen & Partner
Friedrich-Ebert-Str. 83
32760 Detmold

05231 456 66 00
0160 377 4187
www.windhausen-partner.de

Hiddesen

Mehr als nur Kartoffelsalat:
Kartoffelfete 2025

Pivitsheide

Mehr als nur Fußball:
SuS Pivitsheide wird 120

Heidenoldendorf

Mehr als verdient:
Hauptschule ausgezeichnet

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition



Lecker und lokal!

Neue Öffnungszeiten - gewohnte Qualität:

Täglich von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

Von Hand gebacken - mit Liebe präsentiert

Andreas und Ulrike Hallfeld

Am Heidenbach 1 • Detmold - Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Es war alles dabei

Dieser Sommer hätte auch ein Dörfler sein können

Es ist so - dieser Sommer war wie ein Dörfler. Mal rau und schroff mit grauer Miene, mal stürmisch daherkommend, aber halt auch warm(herzig) mit einem sonnigen Lächeln - alles so, wie sich ein Dörfler eben so über die Zeit auch mal gibt.

Es gibt nur einen großen Unterschied: Auf uns Dörfler ist Verlass. Zum Beispiel auf die Heimatvereine, die weiterhin und unermüdlich für und an unserer Gemeinschaft arbeiten, und auf die vielen Trainer und Betreuer in den Vereinen, die jeden Tag die kleinen und großen Dörfler in Bewegung halten und Spaß und Motivation vermitteln. Über all diese fleißigen Ehrenamtler lesen Sie auch in dieser Ausgabe wieder so einiges.

So präsentiere ich Ihnen u.a. die Neuzugänge des SuS und des FSV Pivitsheide (die Spielgemeinschaft Hiddesen-Heidenoldendorf hat sich leider erneut auf mehrfache Anfrage nicht gemeldet) und berichte von der guten Nachricht des Zusammenschlusses der Jugendabteilungen beider Clubs.

Natürlich erfahren Sie auch wieder von vielen Terminen, die Sie wahrnehmen sollten, wie z.B. die Kartoffelfete in Hiddesen oder den Dingen, die der Heidenoldendorfer Heimatverein so plant.

Weiter gibt es Interviews und Berichte über vieles, was das Dorf bewegt - Sie sehen, auch diese Ausgabe ist es wert gelesen zu werden, und wie fast immer bitte ich Sie auch diesmal um die Beachtung der Werbemotive der lokalen Unternehmen. Zum einen machen diese das Erscheinen des Dorfmagazins erst möglich, zum anderen ist jeder Euro, der im Dorf bleibt, ein guter Euro.

Kommen Sie gut durch den Herbst, mit dörflichem Gruß, Ihr

Dirk Dreier

IMPRESSUM

Herausgeber: kreativlipper.de, Dirk Dreier - 3r-Werbung, Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de.
 Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantw.), Lesereinsendungen
 Anzeigen: kreativlipper.de

Kontakt: Tel.: 05231-629672-1, Mail: info@dorfmagazin.de

Artikel, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für einreichte Dokumente und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur mit einem beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Ein Nachdruck, und weitere Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Herausgeber gestattet. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**

DL-BIKES

Für den **BEWEGENDEN Moment.**

BIKES • SERVICE • ZUBEHÖR

Bielefelder Straße 320 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Hiddesen gestaltet weiter

Zweiter Bauabschnitt der Parksanierung in vollem Gange

In der Ortsmitte hat der zweite Bauabschnitt der Parksanierung begonnen. Mit viel Engagement wird der beliebte Park weiter modernisiert und für die Zukunft fit gemacht.

Die Pflasterarbeiten werden in Richtung Akazienstraße fortgeführt, gleichzeitig wird die Wegeführung zur Akazienstraße angebunden, um den Park besser zugänglich zu machen. Eine weitere Maßnahme ist die Vorbereitung der Fläche für einen neuen U3-Spielplatz – die Spielgeräte sollen spätestens im kommenden Jahr aufgestellt werden und bieten dann auch den Kleinsten neue Bewegungsräume. Die Errichtung eines eigenen Stromanschlusskastens soll künftig Veranstaltungen wie den Hiddeser Adventsmarkt oder andere Aktionen im Park unkompliziert möglich machen. Das Projekt ist nicht nur städtebaulich relevant, sondern auch Teil der praktischen Ausbildung der Auszubildenden der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau der Stadt Detmold, die aktiv an der Umsetzung beteiligt sind.

Auch der Heimatverein Hiddesen und die örtliche Dorfgemeinschaft bringen sich mit großem Engagement ein. So wurden schon einige Parkbänke gespendet, von denen einige bereits installiert sind. Ein besonderer Dank des Heimatvereines gilt dabei den Spendern: der Apotheke Hiddesen, der Praxisgemeinschaft „Die Docs“ sowie der kieferorthopädischen Praxis Christina Stannek.

Der Park wird damit nicht nur schöner – sondern wächst durch gemeinschaftliches Engagement auch weiter zusammen. Der Bauzaun steht und das erste Material wurden geliefert, der nächste Bauabschnitt kann beginnen. (Foto Heimatverein)



- DER REKLAMELADEN -

KREATIVLIPPER

MEDIENGESTALTUNG & WERBETECHNIK
SEIT 1994

EINLADUNGSKARTEN,
TEXTILDRUCK UND MEHR:
**DRUCKSACHEN
AUCH FÜR PRIVAT**
KREATIVLIPPER.de

Hair

zenssache

Di, Mi und Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

- **Damenhaarschnitte**
 - "Calligraphy Cut"
 - Farbe, Strähnen, Paintings, "Balayage"- Dauerwelle, headline (Volumenwelle)
 - Hochsteckfrisuren - Wimpern u. Augenbrauen färben - Augenbrauen zupfen
- **Herrenhaarschnitte**
- **Kinderhaarschnitte**

www.hairzenssache-detmold.de

Obere Str. 11, 32756 Detmold/Hiddesen, 05231/878021

Augenoptikermeister

Gunter Schmidt

Friedrich-Ebert-Str. 90
32760 Detmold-Hiddesen

**OPTIK
BRILLEN
SONNENBRILLEN
CONTACTLINSEN**

Tel.: 05231/9807600
Notdienst: 0172/9797467

ÜBER 145 JAHRE TRADITION IN IHREM DIENST

MERZ UND WEGENER GmbH

BESTATTUNGSHAUS

- Vorsorge-Beratung
- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- Hauseigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Hindenburgstraße 34 • In den Hülsen 40 • Detmold
Stemberg 56 • Horn-Bad Meinberg

05231 / 8 84 58
www.merz-und-wegener.de

Hiddesen rockt

Mufflonkamp-Fest am 6. September mit Livemusik und guter Laune

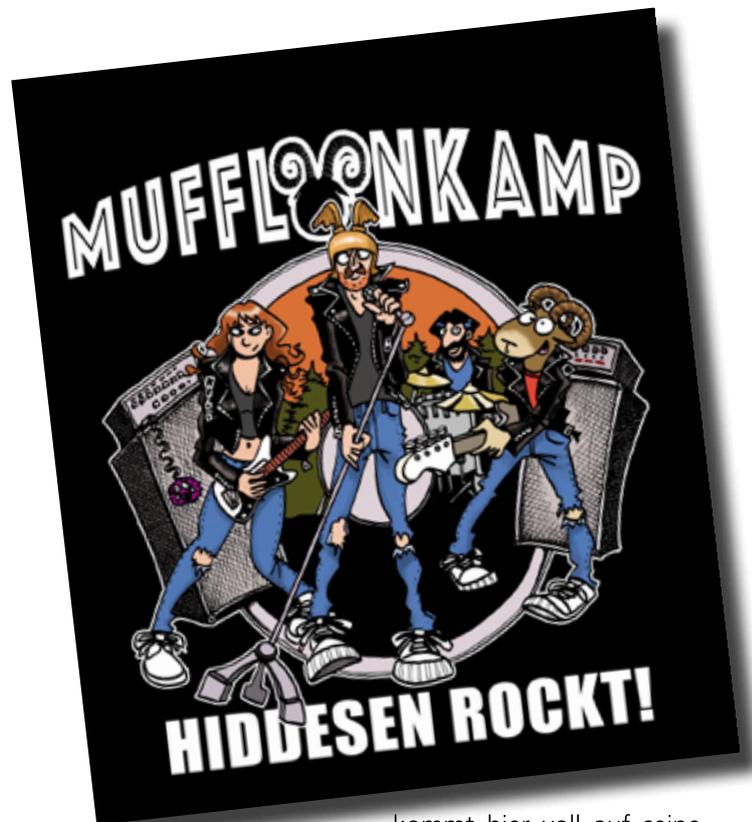
Am Freitag, den 6. September 2025, lädt der Heimatverein Hiddesen zum Mufflonkamp-Fest wieder unter dem Motto „Hiddesen rockt“ ein. Im kleinen Steinbruch „Mufflonkamp“ erwartet die Besucher ab 18 Uhr ein stimmungsvoller Spätsommerabend mit Live-Musik, Geselligkeit und leckerem Grillgut. Musikalisch sorgen gleich ab 18 Uhr zwei hochkarätige Acts für beste Unterhaltung:

„The German and the Scotch“ – Zwei Stimmen, zwei Gitarren, ein Erlebnis

Paul Gough, gebürtiger Schotte und seit Jahren im Raum Paderborn aktiv, begeistert als Sänger und Gitarrist mit Energie, Charme und viel Bühnenpräsenz. An seiner Seite: Stephan Kießling, erfahrener Gitarrist, Sänger und Songwriter, der mit feinem Gitarrenspiel und musikalischer Tiefe überzeugt. Gemeinsam stehen die beiden für ehrliche handgemachte Musik – von Songwritern bis Rockklassikern, von Clapton bis Cash, immer mit eigener Note interpretiert. Ihr Repertoire reicht über 60 Jahre Musikgeschichte – mal leise, mal laut, immer mitreißend. Authentisch, dynamisch, unterhaltsam. „The German and the Scotch“ – sollte man nicht verpassen.

Rock, Blues & Klassiker
The Red Cadillac Band live in Hiddesen!

Um 20 Uhr heißt es: Bühne frei für die The Red Cadillac Band! Die Musiker bringen feinsten handgemachten Rock, Blues und Southern Sound auf die Bühne – ehrlich, kraftvoll und garantiert tanzbar. Die Band steht für satte Gitarrenriffs, mehrstimmigen Gesang und echte Spielfreude. Mit Klassikern von ZZ Top, Lynyrd Skynyrd, Status Quo, CCR oder den Rolling Stones sorgen sie für beste Stimmung und ein echtes Live-Erlebnis. Wer auf ehrliche Rockmusik steht,



kommt hier voll auf seine Kosten. Kommt vorbei, tanzt, feiert – und erlebt einen musikalischen Spätsommerabend mit ordentlich Drive unter freiem Himmel! Let the Cadillac roll!

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Am Grillstand kümmert sich das erfahrene Team vom Farnclub Hiddesen um die Versorgung der Gäste – mit frisch Gegrilltem und guter Laune. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher – ob jung oder alt – und auf einen rockigen, unvergesslichen Abend in Hiddesen. Der Eintritt ist frei.

schmidt-metalltechnik.net

SCHMIDT Metalltechnik

Wir schmieden Pläne!

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
 Treppen- u. Geländerbau
 zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)



Tulpenweg 8 • 32758 Detmold • Tel.: 0 52 32 / 900 76 81

Geschichte erlebbar gemacht: Rundgang

Rundgang beleuchtet die Entwicklung des Dorfes



Sanatorium Grotenburg: Das einst beeindruckende Gebäude wurde leider abgerissen. An seiner Stelle entstand ein Apartmenthaus auf dem alten Gewölbekeller. Die schöne Parkanlage ist bis heute erhalten, erfreut Besucher und steht unter Denkmalschutz. (Quelle Heimatverein)

matbänden des Hiddeser Sammlers Wilfried Mellies zitiert, dessen Archiv einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation der Ortsgeschichte leistet.

Einen besonderen Fokus legte der Rundgang auf die Auswirkungen des 1875 errichteten Hermannsdenkmals auf den Ort – sowohl in touristischer als auch wirtschaftlicher Hinsicht. Ein zentraler Punkt war der ehemalige Standort des Sanatoriums Grotenburg, erbaut und betrieben von Dr. Manfred Fuhrmann, der Hiddesen als Kurort mitprägte.

Weitere Stationen waren ehemalige Pensionen und Erholungsheime, wie das ehemalige Jugenderholungsheim „Haus Sonneneck“ am Römerweg 14, das „Waldhaus Gustel“ am Maiweg sowie weitere Häuser im Bereich des Hülsenwegs. An dem Haus des Gastes, dem früheren Hotel und Gasthof Schuckenböhmer, wurde die Entwicklung Hiddesens zum Kneipp- und jetzigen Luftkurort ausführlich erläutert.

Unter dem Titel „Hiddesen – Dorf unterm Hermann. Der Einfluss des Denkmals auf die Entwicklung des Luftkurortes“ fand am 26. Juli 2025 ein geführter historischer Rundgang durch Hiddesen statt. Veranstaltet wurde er vom Naturwissenschaftlichen Verein für Lippe e. V., in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Hiddesen. Zahlreiche Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, in die spannende Entwicklungsgeschichte des Detmolder Ortsteils einzutauchen.

Die fachkundige Leitung übernahmen der Historiker Roland Linde unterstützt vom Vorsitzenden des Heimatvereins, Cord Brüning, die mit viel lokalthistorischem Wissen und anschaulichen Erzählungen durch die Stationen führten. Immer wieder wurde dabei aus den reich bebilderten Hei-

Dabei wurde auch auf die engagierten, jedoch letztlich erfolglosen Bemühungen von Dr. Wilhelm Wortmann, dem damaligen Vorsitzenden des Kneipp- und Verkehrsvereins, eingegangen, der sich einst dafür einsetzte, Hiddesen nicht nur als Kneippkurort, sondern sogar als staatlich anerkannten Heilkurort etablieren zu lassen.

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und vermittelte eindrucksvoll, wie stark die touristische Entwicklung Hiddesens mit dem Hermannsdenkmal und den Bestrebungen zur Gesundheitsförderung im frühen 20. Jahrhundert verknüpft war.

Es fällt manchmal schwer, die passenden Worte zu finden. Einen Kondolenzratgeber finden Sie auf unserer Webseite.

www.Haferbeck-Toepper.de

Bestattungshaus Haferbeck-Töpper
 Detmold • Friedrich-Ebert-Straße 128 • Tel.: 0 52 31 84 48
 Filiale Heidenoldendorf Bielefelder Straße 263

eigene Trauerhalle mit Cafe-Raum

KANAL-+ROHRSERVICE

- KANAL - ROHREINIGUNG
- KANAL - TV UNTERSUCHUNG
- DICHTHEITSPRÜFUNG
- KANAL - REPARATUR

seit 1923

Telefon 0 52 31 / 6 88 24

Notdienst Jeden Tag im Jahr sind wir für Sie da! Notdienst

www.kehne-bauunternehmen.de

Notdienst
 Jeden Tag im Jahr sind wir für Sie da!

Kartoffelsalat, Puffer und mehr

28. Kartoffelfest des Hiddeser Farnclubs

Am Samstag, 20. September, ist es wieder soweit. Der 1848 unter der Grotenburg gegründete Nachbarschafts- und Geselligkeitsverein ruft die Bürger des Ortsteils auf den „Markus-Platz“ an der Oberen Straße 41 zur Kartoffelfete. Auch viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden kommen immer wieder gern nach Hiddesen, um in gemütlicher Atmosphäre leckere Kartoffelgerichte zu genießen.

Hinter dem Fest, dessen Ursprung im Jahre 1996 liegt und auf einer Idee des damaligen 2. Vorsitzenden Wolfgang Ehren beruht, wird auch in diesem Jahr wieder ein Team von rund 40 fleißigen Helferinnen und Helfern aus den Reihen des Vereins stehen. Diese sind Jahr für Jahr mit Begeisterung im Einsatz, um zu zeigen, worum es im FarnClub geht: Um Freundschaft, Gemeinschaft und eine gutes Miteinander. Natürlich wird das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, und dabei ist der Name Programm: Die Renner bei den angebotenen Gerichten sind der traditionelle warme Grotenburger Kartoffelsalat und die knusprigen Kartoffelpuffer frisch aus der Pfanne. Backkartoffeln mit verschiedenen Dippis, Bratwurst und Pommes gibt es natürlich auch. Zur Verdauung trinkt man im FarnClub den echten „Hiddeser Kartoffelfeten-Schluck“, den sich der Verein exklusiv in

Lemgo herstellen lässt. Und eine Cocktail-Bar sorgt für leckere Alternativen zu den selbstverständlich dargereichten Detmolder Bierspezialitäten. So kann jeder Gast erleben, was im Farnclub seit nun schon über 175 Jahren im Vordergrund steht: Die Hege und Pflege gutnachbarlicher Beziehungen. Und Nachbarschaft hört ja nicht beim übernächsten Haus auf! Wenn das kein Grund ist, vorbei zu schauen. Beginn ist um 18 Uhr.

**Kompetent in
Wirtschaft.**



PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN
Rathenastr. 4

DETMOLD
Niemeierstr. 16

**SCHLOSS HOLTE-
STUKENBROCK**
Lisztweg 17

BRILON
Keffelker Str. 24

www.pst-berater.de

Das Beste an der Heimat ist ein **schönes Zuhause!**

Optik, Schutz und Wärmedämmung. Ihre Fassade in neuem Look.

Die Fassade ist die Visitenkarte eines Hauses. Unsere Kombination aus gestalterischen Elementen, innovativen Materialien und handwerklichen Know-how schenkt Ihrer Fassade Qualität und Eleganz.



Bielefelder Straße 289 • 32758 Detmold
05231/305560 • gefa-malerbetrieb.de

Platz für Neues

Turnhalle weicht Neubau

(dd) Viele der „alten“ Hiddeser haben die alt-ehrwürdige Turnhalle noch aus dem Sportunterricht in Erinnerung, nun ist diese ein Stück Geschichte ohne Existenz. Die im Jahre 1929 vom Turnverein Germania Hiddesen eingeweihte Turnhalle ist niedergerissen und in ihre Einzelteile zerlegt. Der Turnverein hatte diese in der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er in Eigenleistung errichtet.

Lange haben die Hiddeser deshalb (unter anderem der Heimatverein) um ihre alte Turnhalle gekämpft. Zum Schluss aber mussten auch sie die Entscheidung des Abrisses hinnehmen. Was bleibt, das ist für die „Alten“ die Erinnerung an vergangene Unterrichtsstunden auf holzigem Boden und für die Jungen ein Platz für Neues. Neues in Form eines Neubaus, der mehr denn je den Hiddesern dienen soll. Die Offene Ganztagschule wird hier eine moderne Mensa samt Küche und einen neuen Betreuungsraum bekommen. Eine Etage darüber ist ein Gymnastikraum mit Umkleidemöglichkeiten geplant. Dieser kann dann zukünftig von den ortsansässigen Vereinen außerhalb der Schulzeiten genutzt werden.

Die Turnhalle, die der Turnverein Germania Hiddesen in der Weltwirtschaftskrise Ende der 1920er in Eigenleistung er-

richtet hatte, hat vielen Generationen von Hiddesern einen Ort der Bewegung und des Miteinanders geboten“, erinnert Wilfried Kampmeier vom VfL Hiddesen in einer Pressemitteilung des Heimatvereins.

Der Bauplatz, ein Geschenk des Landwirts Kater, sowie zahlreiche Stiftungen, eine Lotterie, Anteil- und Schuldscheine sowie ein Darlehen habe die finanzielle Grundlage für das Projekt gebildet. Die tatkräftige Mithilfe der Hiddeser Turner, die mit Hand- und Spanndiensten das Werk unterstützt hatten, sei dabei unverzichtbar gewesen. Die feierliche Einweihung fand am 1. September 1929 mit einer großen Turnschau statt.

**Auch online als E-Paper lesbar
dorfmagazin.de**

Der Beginn der Bauarbeiten des neuen Gebäudes ist für 2026 geplant. Auch in dieser Zeit wird es - wie aktuell auch - zu erheblichen Störungen im Hol- und Bringverkehr der Grundschule kommen. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten ist dies aber leider alternativlos.



lübbecke Tiefbau

Kanal-TV - Dichtheitsprüfung - Kanalsanierung
Im Seelenkamp 21 • 32791 Lage • Tel.: 05232 / 975 17 20 • EMail: info@luebbecke-tiefbau.de



SHELPMEIER
GmbH & Co. KG

**Kompetent, vielseitig
und zuverlässig...**

Blaise-Pascal-Str. 8
32760 Detmold
Fax 0 52 31 / 2 81 89
schelpmeier-gmbh@t-online.de

- Heizung
- Sanitär
- Bäder
- Metallbau



FLIESEN • NATURSTEINE • VERLEGUNG

**Schauen Sie doch mal vorbei oder
besuchen Sie uns im Internet...**

Im Seelenkamp 8c Fon (05232) 6 44 43
32791 Lage fliesenstudio-lage.de

**FLIESEN
STUDIO
LAGE**

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Informationen zur Entwicklung des Museums

(dd) Ob Baustelle, Bauphase oder Namenärger, das hiesige Freilichtmuseum sorgt auch bei den Dörflern fast täglich für Diskussionen. Grund genug, für uns einmal nachzufassen, um den Stand der Dinge einzuholen.

Laut Pressemitteilung des Landschaftsverbandes heißt es in dieser: Die Gebäudehülle ist größtenteils fertiggestellt, das Baugerüst konnte bereits entfernt werden. Aktuell läuft vor allem der Innenausbau (Gebäudetechnik, Estrich- und Putzarbeiten, sanitäre Anlagen usw.). Im Außenbereich laufen die Arbeiten an den Grünanlagen und der großen Außentreppe.

Ab Anfang 2026 wird die Inneneinrichtung vorgenommen, also z.B. die Möblierung von Shop und Bistro, die Einrichtung der Büroräume und der Veranstaltungsräume und auch der Aufbau der „Mühlenwerkstatt“, einer Indoor-Entdeckerwelt für Kinder. Die Eröffnung des Gebäudes wird Mitte 2026 stattfinden. Ab diesem Zeitpunkt ist das Gebäude für die Öffentlichkeit zugänglich und Kasse und Information, Shop und Bistro nehmen ihren Betrieb auf. Die Räumlichkeiten für die Museumsprogramme sowie die Mühlenwerkstatt werden ebenfalls nutzbar sein. Die erste Sonderausstellung wird Anfang Oktober 2026 eröffnet.

Konzept der ersten Ausstellung: Das neue Ausstellungs- und Eingangsgebäude zeigt durch die konsequente Verwendung nachwachsender und ressourcenschonender Baumaterialien nachhaltige Alternativen auf. Als Baustoffe wurden vor allem Lehm, Holz, CO₂-reduzierter Beton und Stroh eingesetzt. Erdwärme, Solarstrom und der Gebrauch von Regenwasser für die Toiletten machen das Museum zu einem unter Nachhaltigkeitsaspekten modellbildende Plusenergiegebäude. Die erste Ausstellung im neuen Haus geht deshalb vom Bau selbst aus und widmet sich der Idee der Nachhaltigkeit und den vier Materialien Lehm, Holz, Beton und Stroh. Sie erzählt in Schlaglichtern exemplarische Kulturgeschichten, die sich mit diesen vier Materialien seit Jahrhunderten und in den verschiedensten Weltgegenden verbinden.

Angebot im neuen Eingangs- und Ausstellungsgebäude: Das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude bietet als

barrierefrei gestalteter Zugang zum Freilichtgelände mit Shop, Vortragsraum, Foyer, Informationsbereich, Café und museumspädagogischen Räumen ein erheblich komfortableres Besuchererlebnis als zuvor. Im 900m² großen Ausstellungsraum werden zukünftig große Sonderausstellungen gezeigt werden, die sich thematisch verschiedensten Aspekten der Alltagsgeschichte und –kultur widmen. Das didaktisch angelegte Gelände des Freilichtmuseums wie auch die 300.000 Objekte umfassende, aktuell zu 95% in Depots gelagerte Sammlung sowie Leihgaben aus anderen Museen können in Zukunft in zeitgemäßen und zukunftsorientierten Ausstellungen neu kontextualisiert und als wichtige materielle Zeugnisse der Kulturgeschichte wahrgenommen werden. Die Dauerausstellung im Museumsgelände und die jährlich >>>

DeTec GmbH

Kälte-Klima-Druckluft-Umwelt-Energietechnik



*** Klimageräte**

*** Wärmepumpen**

Tel: +49(0)5231 98 07 625 - Mail: info@de-tec.net - www.de-tec.net

Wir pflegen mit Leidenschaft.

Pflege- und Betreuungsdienst

- Kranken- und Altenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs- u. Entlastungsleistungen

Am Gelskamp 13 • 32756 Detmold
pflegedienst-dt@awo-lippe.de

0 52 31

30 20 000

Tagespflege Südholzviertel

Tagespflege Südholzviertel
Dresdener Str. 7 • 32756 Detmold
tagespflege-dt@awo-lippe.de

0 52 31

6 01 69-0

Kostenfreier
Probetag!

SeniorenWohngemeinschaft Detmold Südholzviertel

Stettiner Straße 9a
32756 Detmold
swg-detmold(at)awo-lippe.de

0 52 31

6 01 69-20

SeniorenWohngemeinschaften Kussler Höhe

Sandstraße 2 • 32758 Detmold
swg-kussel@awo-lippe.de

0 52 32

70 37 217

Aktuell eine
Wohnung frei



AWO Pflege- u.
Betreuungsdienst Lippe gGmbH

www.awo-lippe.de

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Informationen zur Entwicklung des Museums

wechselnden Sonderausstellungen werden dabei eng miteinander verknüpft sein. Damit besteht das Museum zukünftig aus zwei gleichgewichtigen Komponenten. Gleichzeitig steht das Museumsgebäude als Ort für Begegnungen den Menschen aus Detmold und der Region offen: Das gesamte Gebäude ist, mit Ausnahme des Ausstellungsraums, zu den Öffnungszeiten kostenfrei zugänglich. Es bietet darüber hinaus Raum für verschiedenste Veranstaltungsformate in Zusammenarbeit mit Partner:innen aus der Region.

Anfahrts- und Parksituation: Mit der Fertigstellung des Museumsgebäudes und der Außenanlagen stehen auf dem Museumsparkplatz etwa 200 Parkplätze zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Ausweichparkplatz an der Friedrich-Ebert-Straße ganzjährig zur Verfügung stehen. Die Stadt Detmold plant, diesen in Zukunft zu einem Mobilitätspunkt auszubauen. Wenn der Bau des Kreisverkehrs an der Paderborner Straße durch die Stadt Detmold abgeschlossen ist, ist das Museum wieder wie gehabt mit dem Auto zu erreichen. Dieser wird auch den Weg zum Museum für Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen erleichtern. Weitere Erleichterung gibt es, wenn die Außenanlagen des Museumsgebäudes fertiggestellt sind. Direkt vor der großen Freitreppe zum Eingangsbereich wird eine Bushaltestelle eingerichtet, so dass z.B. Reisegruppen, aber auch Gäste des Linienverkehrs, direkt vor dem Eingang aussteigen können.

Namensanpassung des Museums: Zur Eröffnung des neuen Eingangs- und Ausstellungsgebäudes Mitte 2026 tritt die Namensanpassung in Kraft: Aus dem LWL-Freilichtmuseum Detmold Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur wird das LWL-Museum Hellerlecht | Detmold Westfälisches Landesmuseum für Kultur und Geschichte. Diese Änderung trägt der Weiterentwicklung des Museums Rechnung, denn mit der Eröffnung des Gebäudes ist das Museum nicht mehr ausschließlich Freilichtmuseum, sondern ein ganzjährig geöffnetes Museum – im Winter „nur“ im Ausstellungsraum, im Sommer in Zukunft im Ausstellungsgebäude und im Freilicht-

gelände. Alle Hintergründe der Namensanpassung finden Sie auf unserer Webseite zu dem Thema: <https://www.lwl-museum-hellerlecht.de/de/>

Trotz der zahlreichen Informationen und der damit spekulierten Aussichten auf touristischen Erfolg - die Skepsis der Maßnahme, vor allem gemessen an Kosten und Aufwand, bleibt bei einem Großteil der heimischen Bevölkerung bestehen. Es wird wohl etwas dauern, bis aus unverständlichem Kopfschütteln ein stolzes Nicken wird.



SCHRAHE & BLOME
BEDACHUNGEN

Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft:
Bei uns alles hoch²

www.schrahe-blome.de

Schrahe & Blome

Bedachungen GmbH & Co. KG

Am Hessentuch 4

32758 Detmold

info@schrahe-blome.de

Telefon Detmold:

05231 / 680068

Telefon Augustdorf:

05237 / 897585



Heiko Steinbarth
Malermeister

Winkelweg 23
32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de



Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne Wärme...!

Mehr Raum für mehr Gemeinschaft

Bauarbeiten am Kirchengebäude in Pivitsheide voll im Plan

(dd) Seit Ende letzten Jahre ist so einiges passiert am Kirchengebäude in Pivitsheide VL. Nach der Sanierung des Glockenturmes begannen die An-, Um und Ausbaurbeiten im inneren und hinteren Teil des Gebäudes. Nach mehr als einem halben Jahr Bauzeit ist nun deutlich zu erkennen, wo die Reise hin geht. Kurz: Mehr Raum für alle und alles.

Die Arbeiten starteten im Kirchraum. Durch den Abbau des Podestes, das Aufhellen der Wände und einer allgemeinen Neugestaltung samt Aufarbeitung der Kirchbänke wirkt der Raum nun nicht nur freundlicher, sondern auch größer. Diese Arbeiten konnten zur Freude aller pünktlich zu den Konfirmationen im Mai abgeschlossen werden.

Vorher wurden Heizkörper und Leitungen sowie Fenster erneuert. Auch die Technik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Moderne Beamer sorgen in Zukunft an 3 Projektionsflächen für gute Sichtbarkeit.



Helle Wände und neue Fenster sorgen für viel Licht im Raum.

der den bisherigen Saal vergrößert, zeigen schon jetzt ein gutes Bild von dem, was zukünftig alles möglich sein wird.

Die beiden neuen Räume werden durch ein durchlaufendes Überdach verbunden, so dass man auch bei schlechterem Wetter im Trockenen nach draußen treten kann, in den Bereich, der später in den Garten übergehen soll. Dafür bekommt die alte Sakristei eine Glasfront und wird so zu einer Art Wintergarten. Die neuen Räume schaffen Platz für tolle Angebote und werden bestehende Angebote noch verbessern.

Pastorin Daniela Flor zeigt sich sichtlich Stolz über das, was alle entstanden ist und auch noch entsteht. „Ziel und Anlass des Umbaus war es, dass wir als Gemeinde zentral an einem Ort / in einem Gebäude sein wollten, da wir uns die Renovierung und Finanzierung von 2 Gebäuden (Gemeindehaus VH + Kirche VL) auf Dauer nicht würden leisten können. Dieses Ziel scheint nun bald erreicht.“



Was nun von außen sichtbar ist wirkt stark nach Großbaustelle. Die Bagger haben gebuddelt und die Mauer ordentlich gemauert. Die Rohbauten des neuen Musikraumes, der hinter dem Kirchraum entsteht und der des neuen Mehrzweckraumes,

ServiceCenter Heidenoldendorf

Geschäftsstelle

Kunze und Heide OHG

Bielefelder Str. 265 | 32758 Detmold
Tel. 05231 45817-0 | Fax 05231 45817-10
sc.heidenoldendorf@lippische.de

f lippische.de

 **Lippische**
Landesbrandversicherung AG



FLIESENLEGER M. ADAM

TEL.: 0173-9495189

STAPPELLAGER STR. 49 • 32791 LAGE

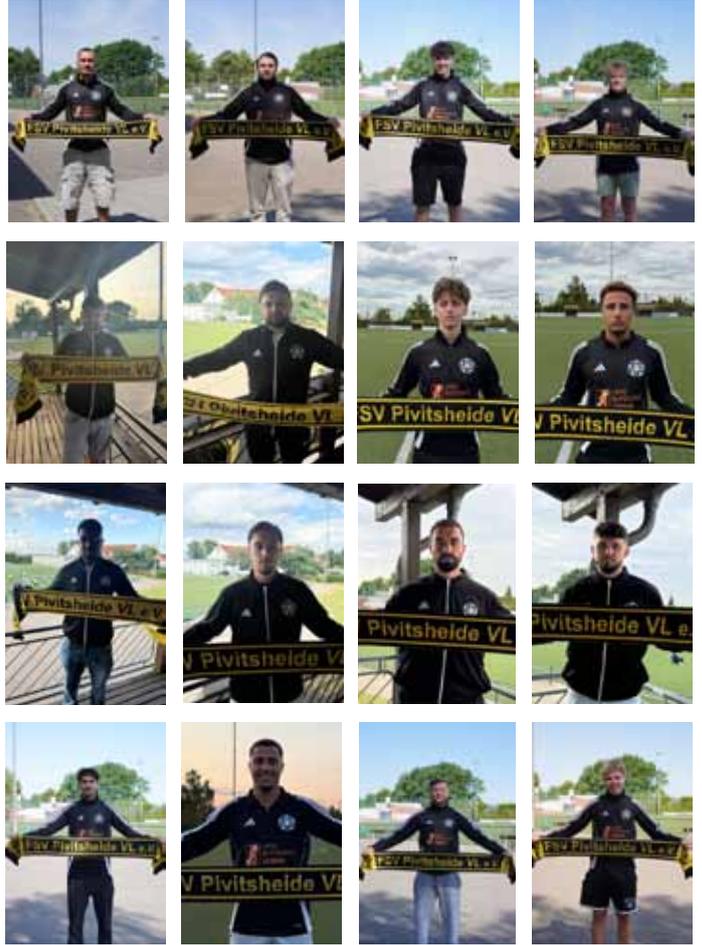
Der erste Rekord ist schon gebrochen

FSV startet mit 18 „Neuen“ in die Saison

(dd) Ein Saisonstart ist immer eine sprichwörtliche „Unbekannte“ im Fußball. Neue Ansätze in der Spielweise, neue Ziele, eventuell ein neuer Trainer und oft auch ein bis zwei neue Spieler im Team bringen Jahr für Jahr Spannung in das zu erwartende und geplante Ergebnis. Was aber in diesem Jahr beim FSV Pivitsheide alles neu ist - beziehungsweise wer alles neu ist, das sucht in der Liga seinesgleichen.

Zahlenmäßig haben die Schwarz-Gelben eine komplett neue Mannschaft, inklusive einer gut besetzten Ersatzbank (schreckliches Wort, Anm. d R.). Wir sind natürlich erstmal froh, dass wir so viele Neue von uns Überzeugen konnten! Dabei spielte Neu-Coach Alban Bela auch eine große Rolle. In gemeinsamen Gesprächen mit ihm konnten wir insgesamt 18 neue Leute holen. Ob Masse dabei auch Klasse bedeutet, das muss sich dann noch herausstellen. Die FSVler sehen das ganz realistisch und wissen genau, dass ein derartiger Wechsel einige Zeit braucht, um aus guten Einzelkickern ein spielstarkes Team zu formen.

Aus dem Club heißt es dazu: „Wir müssen und werden realistisch sein. Viele Neue bedeutet auch gleichzeitig komplett neue Abläufe und neues Zusammenfinden, daher darf man nicht zu viel erwarten! Wir wollen gemeinsam als Team wachsen und uns entwickeln. Als Ziel für die Saison würden wir gerne nichts mit dem Abstieg zu tun haben und einen einstelligen Tabellenplatz belegen.“ Die Neuen im Team, bei denen sich auch aufgestiegene Jugendspieler und Rückkehrer befinden, sind: Andrei Pyrlitesku (SC Bad Salzuflen), Muhammed Karatay (Pause), Daniel Petersohn (BHK), Issam Oulali (TSV Horn), Christian „Kiki“ Schiprowski (Post Detmold 2), Philipp Graf (Pause), Yasin Gökçay (Pause), Bünyamin Yilmaz (Yunus Lemgo), Marcel Köhler (HiHei), Karamro Camara (TSC Steinheim), Leon Stenow (A-Jugend), Fynn Jobst (A-Jugend), Tom Wortmann (A-Jugend), Luka Josip Ciler (SC Bad Salzuflen), Edgar André de Oliveira (SC Bad Salzuflen), Eric Tom Skladny (Istrup), Wladimir Alexander Schwabauer (Pause - SC Bad Salzuflen), Lars Scheuß (Pause).





Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
 Augustdorfer Straße 2 · 32758 Detmold
 Tel. 05232 9842-0 · Fax 05232 9842-10
 dirk.pagel@lippische.de



Lippische
 Landesbrandversicherung AG

www.GUPRO.de



GTÜ Gutachten und Prüfstellen
 6 x in OWL

Wittekindstr. 24
 32758 Detmold
 Tel.: 05231 9440090
 info@GUPRO.de

UNFALLGUTACHTEN
 SCHADEN-HOTLINE
 0800 200 44 10 gebührenfrei



Gutachten und Prüforgaisation

GUPRO
 KFZ - Sachverständige

KFZ-Hauptuntersuchung • Änderungsabnahme • Einzelabnahmen • Oldtimer Gutachten • Campinggas-Abnahme

Spielereisch und technisch aufgerüstet

Lila-Grün mit familiärenm Zusammenhalt und neuen Ansätzen



Nachdem der SuS Pivitsheide die abgelaufene Saison auf dem 10. Platz im gesicherten Mittelfeld abgeschlossen hat, will man sich in dieser Saison etwas weiter nach oben orientieren und strebt einen einstelligen Tabellenplatz zwischen Platz 6 – 9 an. Damit gibt der Club ein klares Ziel heraus. Um dieses zu erreichen

haben sich die Pivitker nach einer Aussage insgesamt deutlich besser und breiter aufgestellt und die erste Mannschaft sowohl intern als auch extern mit vielversprechenden Spielern verstärkt.

Als externen Neuzugang konnte man den A-Jugend Meister der letzten Saison Dimitrios Lamprianidis (18, Foto) gewinnen. Lamprianidis ist ein vielseitig einsetzbarer Defensivspieler. Ebenfalls neu im Verein ist Taleb Aldarwish vom SV Jerxen-Orbke. Der 22jährige fühlt sich im Mittelfeld am wohlsten. Aus der zweiten Mannschaft konnten ebenfalls einige Spieler dazu motiviert werden, die sich nun eine Liga höher zu beweisen. Die „Neuen“ im Team sind: Daniel Dyck, 23 Jahre, Abwehrspieler; Rudolf Funk, 36 Jahre Torwart; Christopher Jabs, 28 Jahre, Abwehrspieler; Tobias Johannesmeyer, 21 Jahre, Stürmer; Semjon Klassen, 20 Jahre, Mittelfeldspieler; Luca Krein, 21 Jahre, Mittelfeldspieler; Noah (22 Jahre) und Theo Schelenberg (26 Jahre), Mittelfeld und Abwehr; Nick Schmidt, 22 Jahre, Mittelfeldspieler; Björn Soemers 35 Jahre, Allrounder und Philipp Wiens, 23 Jahre, Abwehrspieler. Hinzu kommt mit Frederick Wilden ein Spieler zurück, der schon viele Jahre beim SuS aktiv ist und

in der letzten Saison eine Weltreise unternommen hatte. Somit startet das Team von Trainer Christoph Zimmermann mit einem qualitativ und quantitativ gut aufgestelltem Kader von 26 Spielern in die neue Saison.

Der Verein sagt zudem: „Bei SuS Pivitsheide wollen wir den Spielern auch weiterhin eine familiäre Wohlfühl-Atmosphäre bieten, in der sich jeder willkommen fühlt. Dazu haben wir in den letzten Jahren viel in unser Umfeld, die Ausrüstung und in hochwertiges Trainingsequipment investiert. Unsere Kabine ist mit einem Fernseher ausgestattet, der dem Trainer-Team und der Mannschaft die Möglichkeit einer Videoanalyse der eignen Spiele bietet. Nach jedem Training stehen für die Spieler gekühlte Getränke im Kühlschrank bereit. Insgesamt herrscht eine große Vorfreude auf die neue Saison.

FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	Geschlossen
DI	9 - 18 Uhr
MI	13 - 18 Uhr
DO	9 - 14 Uhr
FR	9 - 18 Uhr
SA	9 - 13 Uhr

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD - PIVITSCHEIDE
0 52 32 - 7 02 19 60



MARKANT Hofmann

SPEZIALITÄTEN AUS LIPPE UND GUTES AUS ALLER WELT!

Stoddartstr. 6 • Detmold-Pivitsheide • **Öffnungszeiten: Mo – Sa.: 7:00 – 21:00**

Nachgefragt - Gemeinsam mehr erreichen

SuS und FSV Pivitsheide bilden Jugendspielgemeinschaft

Karsten Kuczer ist Jugendobmann beim SuS Pivitsheide und kümmert sich unter Einsatz von viel Zeit und Energie um den Fussballnachwuchs der Pivitker. Die ehrenamtliche Arbeit wird nun sicher nicht weniger, denn die jungen Kicker vom SuS bilden seit dieser Saison eine Spielgemeinschaft mit dem einstigen Erzrivalen - dem FSV Pivitsheide.

Hallo Karsten, der Zusammenschluss der jahrelangen Rivalen kommt für den Außenstehenden überraschend. Im Seniorenbereich sind im Laufe der Jahre die Scharmützel zwar charmanter geworden, aber dennoch ist das Derby nach wie vor das Spiel des Jahres. Wie kam es also nun zur Annäherung im Jugendbereich und damit schlussendlich zur Spielgemeinschaft?

Am Ende geht es im Jugendbereich nicht um alte Rivalitäten, sondern darum, dass die Kinder Fußball spielen können. Beide Vereine haben in den letzten Jahren gemerkt, dass es personell und organisatorisch immer schwieriger wird, in allen Altersklassen eigenständig Mannschaften zu stellen. Durch den Zusammenschluss bündeln wir unsere Kräfte und sichern so langfristig den Spielbetrieb und die Freude am Sport für die Kinder.

Es ist nicht der erste Versuch beider Clubs, sich gemeinsam zu engagieren. Früher standen der Sache auch gewisse Eitelkeiten im Weg. Warum wird es diesmal funktionieren?

Weil diesmal alle an einem Strang ziehen. Wir haben sehr offene und konstruktive Gespräche geführt und dabei gemerkt, dass wir dieselben Ziele verfolgen: den Kindern bestmögliche Trainings- und Spielmöglichkeiten zu bieten. Außerdem ist der Druck durch rückläufige Spielerzahlen größer geworden – da bleibt kein Platz für Eitelkeiten.

Was ändert sich für die Kids und was sind die Vorteile des Zusammenschlusses?

Die Kinder profitieren vor allem davon, dass wir nun in fast allen Altersklassen wieder vollständige Mannschaften stellen können. Das bedeutet: mehr Spielpraxis, bessere Trainingsbedingungen, größere Gruppen mit mehr Spielpartnern und vor allem mehr Spaß. Gleichzeitig haben die Trainer nun bessere Möglichkeiten, die Talente gezielt zu fördern.

Wie war die Reaktion der Kinder und der Eltern?

Die meisten haben sehr positiv reagiert. Viele Eltern sehen, dass es für die Kinder ein klarer Vorteil ist, wenn sie regelmäßig spielen können. Und die Kinder selbst merken auf dem Platz schnell, dass sie neue Freunde gewinnen und in stärkeren Teams spielen können. Klar gab es anfangs ein paar Fragezeichen, aber die sind schnell verflogen.

Macht die Jugend den Senioren vor, wie es gehen kann und gibt es zukünftig auch hier einen Gemeinschaftsgedanken?

Ich denke schon, dass die Jugend hier ein gutes Beispiel gibt. Natürlich ist es im Seniorenbereich etwas komplexer, aber wir zeigen gerade, dass Zusammenarbeit funktioniert und dass man gemeinsam mehr erreichen kann. Wer weiß – vielleicht überträgt sich dieser Gedanke auch langfristig auf die Seniorenmannschaften.

Abschließend - auch wenn es nicht in Deiner Zuständigkeit liegt: Wann taucht der Name Pivitsheide wieder in der Tabelle der Bezirksliga auf?

Das liegt tatsächlich nicht in meiner Hand. Aber ich bin überzeugt: Wenn wir im Jugendbereich gute Arbeit leisten und den Nachwuchs fördern, dann wird sich das irgendwann auch im Seniorenbereich auszahlen. Der Weg dahin beginnt immer bei den Kindern.



Friseurmeisterin & Visagistin
Ginas Hair & Make - Up
 Deine Friseurmeisterin & Visagistin aus OWL

Damen • Herren • Kinder
 Wir vergeben gerne kurzfristig Termine

Stoddartstraße 57 • 32758 Detmold
 Telefon: 05232 - 89003



HELLBERG ■ ■ ■
MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold
 Fon 0 52 31 . 6 94 36
 Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

125 Jahre Lila-Grün

SuS Pivitsheide feiert großes Jubiläum

(dd) Der SuS Pivitsheide blickt in diesem Jahr auf 125 Jahre Sportlichkeit, Gemeinschaft und auf viele unvergessene Momente zurück. Auch wenn vieles nicht mehr so intensiv ist wie früher - die Macher vom SuS sind gewillt und aktiv wie schon immer.

In seiner Chronik schreibt der Club: *Unser Verein kann auf eine über 100-jährige Sportbewegung im ehemals selbstständigen Ortsteil von Detmold zurückblicken. Im Jahre 1900 wurden die entscheidenden Schritte zur Gründung des Vereins für die Turnbewegung um Turnvater Jahn eingeleitet. Hinzu kamen in den Folgejahren Leichtathletik, Handball und ab 1920 auch der Fußball. Die Sportbewegung in Pivitsheide V.H. wurde durch die zwei Weltkriege zwar beeinträchtigt, jedoch nie gänzlich unterbrochen. Seit 1945 trägt der Verein den Namen SuS „Einigkeit“ Pivitsheide und hat sich zu einem großen Breitensportverein mit über 700 Mitgliedern entwickelt. Nur auf dieser breiten Basis kann die größte Säule des Vereins, der Fußballsport, mittlerweile auf eine über 85-jährige Tradition zurückblicken.*

Mit den Sportarten Tennis, Tischtennis, Kinderturnen, Jazztanz, Fitness, Breiten- und Gesundheitssport sowie Gymnastik für Jung und Alt rundet der Verein sein Angebot ab, und bietet somit allen Mitgliedern und Interessierten eine Vielzahl von sportlichen Disziplinen zur Freizeitgestaltung an. Die Sportanlagen an der Hasselbachschule, mit 2 Fußballplätzen, einer Mehrzweckhalle und Leichtathletikstätten, sowie die vier Tennisplätze und das 1996 eingeweihte Vereinshaus, an der Hebelstraße, sind in Detmold in dieser Konstellation einmalig. Neben den sportlichen Aktivitäten bietet unser Verein auch noch eine Reihe von Festen, Feiern und Veranstaltungen, die das gesellschaftliche Für- und Miteinander natürlich nicht zu kurz kommen lassen. Das jährliche Abbrennen eines Osterfeuers, Wandertage, ein Scheunenfest und die Kinderweihnachtsfeier in der Turnhalle sind hier nur als Auszug aus einem umfassenden Programm genannt.

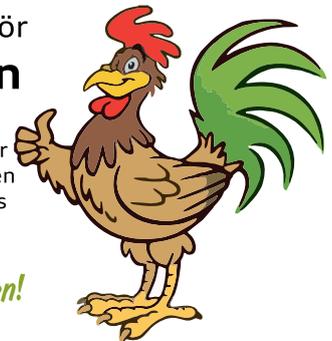
Wie das Leben, so waren die vergangenen Jahrzehnte auch für Vereine wie den SuS Pivitsheide von Auf und Abs begleitet. Früher war der Zuspruch größer, die Identität mit dem Dorfverein ausgeprägter und das Vereinsleben, auch Mangels Alternativen, lebendiger. Ein Sportfest war bis in die 80er Jahre auch immer ein Volksfest. In Pivitsheide VH wurde dieses jährlich von einer Kirmes begleitet. Neben den zahlreichen Besuchern beim Fußballspiel tummelten sich auch viele Dörfler von außerhalb an der „Raupe“ oder der Schießbude auf dem „Hüttenhof“.

Heute lebt der Verein mehr denn je von seinen aktiven Machern abseits des Platzes. Im Kampf gegen diverse Freizeitangebote, der gewonnenen Mobilität der Jugend und auch im Fight gegen das Internet muss man das interne Angebot attraktiv gestalten und ein Umfeld bieten, das mehr verspricht als nur den reinen Sport. Dabei ist der SuS auf einem guten Wege. Die Verantwortlichen, die Trainer und die zahlreichen Betreuer und „Kümmerer“ opfern viel Zeit in ihr Ehrenamt und halten den Club somit unermüdlich am Leben. Mit seiner tollen Sportanlage mit Kunstrasen- und Rasenplatz, einer Tennisanlage und der mitgenutzten Schulsporthalle steht der Verein mit einem breiten Angebot ganz sicher vor einer aktiven Zukunft - das aber vor allem auf Grund seiner motivierten und tatkräftigen Macher. In diesem Sinne: Happy Birthday SuS!

Fahrräder und Zubehör Thorsten Hahn

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*

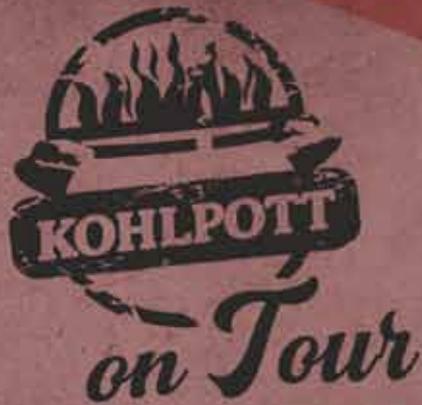


Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851



In Würde altern,
Mensch bleiben!
www.pflege-vorort.de

Stoddartstr. 48
32758 Detmold / Pivitsheide
Telefon: 0 52 32 / 85 07 72
Fax: 0 52 32 / 85 07 73



„ALLES UNTER
EINEM DACH!“

WIR HABEN
WAS IHR BRAUCHT:



Festzelte

PARTYZELTE
PAVILLONS
PAGODENZELTE



Heizungen

HEIZPILZE
HEIZLÜFTER
ZELTHEIZUNG



Garnituren

STÜHLE & TISCHE
BIERZELTGARNITUREN
STEHTISCHE



Catering

DIV. BUFFETS
GETRÄNKESERVICE
COCKTAILBAR



Equipment

LIGHT & TON
THEKEN
KÜHLUNGEN

WEITERE INFOS:



0 52 32 / 69 78 96



folgt uns | kohlpott.de



Ihr besonderes Haarerlebnis in Detmold

Zwei Meisterinnen-ein Herzschlag: Ihr perfekter Look

Angela Lübbecke und Angelika Weber leben für das was sie tun: Handwerk, Kreativität und die Freude daran, Menschen mit einem neuen Styling zum Strahlen zu bringen. Beide haben ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht, und bündeln nun ihre Energie in einem besonderen Salonkonzept.

Angela Lübbecke ist auf dem Schwarzenbrink groß geworden und seit vielen Jahren fester Bestandteil der Friseurszene in Detmold. Mit ihrem feinen Gespür für Trends, einem sicheren Händchen für Details und einer ordentlichen Portion Herzlichkeit begeistert Sie ihre Kundinnen und Kunden immer wieder aufs Neue. Sie schafft es aus einem Haarschnitt mehr als nur eine Frisur zu machen, nämlich ein echtes Wohlfühlerlebnis.

Angelika Weber ist seit 14 Jahren Friseurmeisterin. Nach ihrer Ausbildung im Salon Lübbecke sammelte sie wertvolle Berufserfahrung in namenhaften Friseurunternehmen und führte zuletzt ihren eigenen Salon in der Wehrstraße in Heidenoldendorf. Aufgrund der Kündigung des Mietvertrages musste Sie diesen aufgeben und kehrt nun mit ihrer Erfahrung, ihrer Leidenschaft und neuen Impulsen zurück an ihre frühere Wirkungsstätte.

Seit Mai 2025 stehen die beiden Meisterinnen wieder Seite an Seite unter einem Dach, mit zwei eigenständigen Salons. Für Sie bedeutet das: Ein Ort, doppelte Kompetenz und noch mehr Möglichkeiten für ihr perfektes Styling-Erlebnis.

Was Sie bei uns erwartet:

- individuelle Beratung
- moderne Schnitte und innovative Farbtechniken
- faire Preise und herzliches Ambiente
- Zwei Meisterinnen- eine Leidenschaft

Kommen Sie vorbei und erleben Sie wie aus Erfahrung, Leidenschaft und Kreativität ein neues Hasrgefühl entsteht, welches ganz zu Ihnen passt. Stoddartstr.77, Detmold-Pivitsheide
Terminvereinbarung

Haarsalon A.Lübbecke: 05232 971625

Haarstudio Meisterwerk: 05231 9101602



Angela Lübbecke

Telefon: 0 52 32 - 97 16 25

Stoddartstraße 77 | Detmold-Pivitsheide

Angelika Weber

Telefon: 0 52 31 - 91016 02



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

05231-88566

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

✓ Immobilien-Tipp

- Anzeige -

Heute wollen wir Sie über die Effizienzklassen des Energieausweises aufklären. Dazu haben wir ein Kurz-Interview mit Sören Meyer, Schornsteinfegermeister und Gebäudeenergieberater HWK, geführt.

Warum bekommen ältere Häuser häufig so eine schlechte Energieeffizienzklasse?

Ältere Häuser bekommen oft einen schlechten Energieausweis, weil sie energetisch meist deutlich schlechter dastehen als moderne Gebäude. Die Hauptgründe dafür sind: unzureichende Wärmedämmung und eine veraltete Heiztechnik. Bisher wurde der Energieausweis nach der DIN 4108 berechnet. Bei dieser Norm lag der Fokus auf den Wärmeschutz von Bauteilen. Seit 2024 werden Energieausweise nach der neuen DIN 18599 berechnet. Diese berücksichtigt den Gesamtenergiebedarf des Gebäudes, inklusive Heizung, Kühlung, Warmwasser, Lüftung und Beleuchtung. Dadurch fallen die Energieausweise jetzt meist schlechter aus.

Wie schaffe ich es in eine bessere Energieeffizienzklasse?

Um die Energieeffizienzklasse im Energieausweis zu verbessern, gibt es verschiedene Maßnahmen, die man ergreifen kann. Eine Option ist die Installation moderner, energieeffizienter Heizsysteme, die den Energieverbrauch deutlich senken können. Ebenso spielt die Verbesserung der Dämmung eine große Rolle: Durch Dämmen von Wänden, obersten Geschossdecken/ Dach können Wärmeverluste reduziert werden und somit den Energiebedarf verringern. Auch der Tausch von alten Fenstern trägt zur Verbesserung bei. Der Einsatz erneuerbarer Energien, beispielsweise durch die Installation von Solarthermie, einer Wärmepumpe oder einer Biomasseheizung trägt ebenfalls dazu bei, die Energieeffizienz zu steigern.

Gibt es kostengünstige Maßnahmen, um die Energiekosten zu senken?

Es muss z.B. nicht immer eine komplette Dachsanierung sein. Das Dämmen der oberste Geschossdecke reicht oft schon aus. Bei alten Fenstern kann man durch Erneuern der Dichtungen unerwünschte kalte Luft draußen lassen und eine Dämmung des Rolladenkastens kann man mit ein wenig handwerklichen Geschick auch in Eigenleistung machen. Durch das Dämmen der Kellergeschossdecke bei einem unbeheizten Keller von unten bleiben die Füße im Winter warm. In vielen Häusern aus den 50er Jahren gibt es ein zweischaliges Mauerwerk, welches man mit einer Einblasdämmung dämmen kann. Auch der Austausch von altem Leuchtmittel gegen energiesparende LED Beleuchtung und die Installation eines Balkonkraftwerks können zu einer Energiekosteneinsparung beitragen. Eine professionelle Energieberatung kann zudem individuelle Empfehlungen geben, welche Maßnahmen bei einem Gebäude am effektivsten sind.

Herr Meyer, vielen Dank für die Informationen

Bei Fragen können Sie sich auch gerne direkt an uns wenden!
Herzliche Grüße Robin & Stephanie Windhausen



immobilien windhausen
mehr als Sie erwarten...

Robin Windhausen
Immobilienmakler (IHK)
Zertifizierter Wertermittler für Immobilien (IHK)

Immobilienbewertung
kostenlos & unverbindlich

Windhausen & Partner
Friedrich-Ebert-Str. 83
32760 Detmold

05231 456 66 00
0160 377 4187
www.windhausen-partner.de

Besucherunfreundlich?

Hohe Parkgebühren am Hermann

(dd) Wer hoch hinaus will, der muss zahlen. So oder so ähnlich könnte man das Parken pro Stunde am beliebten Hermannsdenkmal eventuell zusammenfassen. Mit einer Gebühr von satten 4 Euro pro Stunde lässt sich der Landesverband Lippe als Betreiber sprichwörtlich nicht lumpen. Heimische Dörfler, die nur mal „nach dem Rechten“ sehen wollen, eine kleine Hunderunde genießen oder den Feierabend mit einem Blick über die Heimat einläuten möchten, haben an dieser Preisfindung ebenso zu knabbern, wie die zahlreichen touristischen Besucher.

Diese diskutieren/kommentieren die angesetzte Gebührenpauschale auf Portalen und Plattformen wie Park4Night oder homeoftravel.de. „Parken für eine Stunde 4 Euro. Total überzogen. So teuer ist es noch nicht einmal in Köln. Die Gemeinde weiß, wie man an Geld kommt“, lautet das Statement eines Users - und auch wenn die Gemeinde keine Handhabe hat und schon gar nicht etwas von den Einnahmen erhält; die vier Euro empfinden viele als deutlich überzogen. Zumal bei dem Preis auch zurecht kritisiert wird, dass eine Kartenzahlung nicht möglich ist. Besucher, die regelmäßig das Denkmal samt Umgebung sehen und nutzen möchten, könnten derweil vom buchbaren Jahresticket profitieren, dieses ist bei regelmäßigen Besuchen mit 30,- Euro deutlich günstiger - dennoch: 30 Euro sind halt auch 30 Euro. Die Diskussion zeigt in jedem Fall, dass der Landschaftsverband sich hier auch charmantere Bezahlmodelle einfallen lassen könnte und sollte.



Kosmetik & mehr
hautsache schön
by Lena Hadel

Am Palsberg 6 • 32758 Detmold • Tel.: 01 72 / 2 55 04 76
www.hautsacheschoen-detmold.de



Runte
Detmold

Tiefbau

- Rohrleitungsbau DVGW
- Fernwärme FW 601
- Kanalisation
- Druckentwässerungsanlagen
- Erdkabelbau
- Saugbaggerarbeiten
- Pflaster-/ Erdarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten
- HDD - Horizontalbohrungen

Am Gelskamp 21 • 32758 Detmold
Tel. 0 52 31/6170-0 • Fax 0 52 31/6170-20
E-Mail: info@runte-tiefbau.de • Internet: www.runte-tiefbau.de

Einkaufen für die gute Sache

DOMO in Pivitsheide hilft Tieren in Not

Die DOMO Lebenshof gGmbH mit Sitz in Augustdorf ist eine gemeinnützige non-profit-Tierschutzorganisation. DOMO bedeutet im Lateinischen „Haus/zu Hause“ und im japanischen „Danke“. Die Organisation bietet Tieren in Not und Tieren aus Tierheimen, die nur noch schwer vermittelbar sind, eine lebenswerte Umgebung und einen angemessenen Lebensabend mit Liebe und Fürsorge. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf großen und alten Hunden, die es sonst nicht mehr aus dem Tierheim schaffen.



Die Tiere werden hier auf dem Hof integriert und leben mit Menschen und anderen Tieren zusammen. Die soziale Gemeinschaft und persönliche Zuwendung sind die besten Heilmittel für verletzte und vernarbte Seelen. Jedoch: Einen großen, alten und meist auch kranken Hund aufzunehmen ist nicht immer nur eine Frage von ausreichend Platz und Liebe, sondern leider auch immer öfter eine Frage des Geldes. So ein Tier kann durchaus auch ohne außerplanmäßige Tierarztbesuche mit Futter und Medikamenten leicht auf 300,- Euro pro Monat kommen.

Um dieses Projekt zu finanzieren und so den Tieren dauerhaft die Pflege und Zuneigung zukommen lassen zu können, ist die Organisation auf finanzielle Hilfe angewiesen. Für den laufenden Unterhalt der Tiere, Futter, Medikamente, Tierarzt, etc. und notwendige Investitionen in die Infrastruktur



werden klassisch Spenden gesammelt und Patenschaften vergeben und es gibt Sponsoren mit laufenden, selbst gewählten Beträgen, ähnlich wie bei

einem Verein als Mitglied. Als Besonderheit hat Geschäftsführer Thomas Brinkmann einen Versandhandel und ein Outlet in Pivitsheide eröffnet. In diesem bietet die Organisation u.a. Tierzubehör, Tiernahrung, Hobbyprodukte aus den Bereichen Camping, Grillen, Sport, Freizeit, Garten oder Deko-Artikel und Arbeitsbekleidung von namhaften Herstellern zu besonders günstigen Preisen zum Verkauf an. Der Erlös aus diesem Geschäft fließt dann zu 100% in den Lebenshof.

Das Pivitsheider Outlet liegt an der Bielefelder Straße. Das Sortiment - besonders im Bereich Tierbedarf und Arbeitsbekleidung - ist umfangreich und bestückt mit hochwertigen Produkten. Parkplätze gibt es direkt vor der Tür. Wer also Gutes tun und den Lebenshof - und damit notleidende Tiere - unterstützen möchte, der sollte sich im Outlet einmal umsehen - und kaufen.



**Tiernahrung,
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr**

Einkaufen für den guten Zweck. Besuchen Sie unser Unterstützer-Outlet.
Bielefelder Straße 415 | Detmold-Pivitsheide

Für Heidenoldendorf in den Stadtrat Detmold

Erfahrung. Engagement. Verlässlichkeit. Jörg Thelaner – CDU Heidenoldendorf

Liebe Heidenoldendorfer

mein Name ist Jörg Thelaner und ich lebe mit meiner Frau Sonja und der Familie meines Sohnes in Heidenoldendorf. Dazu gehören seit kurzem auch die beiden Hunde Pepe und Lilly. Nach 43 Jahren bei der Polizei bin ich nun im sogenannten Unruhestand – mit Zeit für das, was mir wichtig ist:

Unser Heidenoldendorf, unser Zusammenhalt, unser Detmold.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie und Hunden im Garten. Weiter ist meine Leidenschaft das Fahrradfahren, das Wandern oder Urlaub auf Norderney. Seit gut 25 Jahren bin ich im Rat der Stadt Detmold aktiv und seit 15 Jahren Fraktionsvorsitzender der CDU. Ich kandidiere gerne erneut für meinen Wahlkreis Heidenoldendorf, um mein Engagement fortzusetzen.

Ehrenamt leben – Gemeinschaft stärken

Ich bin Vorsitzender der CDU-Ortsunion, war Vorsitzender des BSV Heidenoldendorf, wo ich zudem lange die Jugend trainiert habe. Ich bin ferner Mitglied im Heimatverein, im Förderverein des Freibads Schwarzenbrink und im Verein der Förderer des LWL-Freilichtmuseums.

Freundschaft und Vereinspflege gehören für mich dazu – mit vielen früheren Mitspielern bin ich seit über 50 Jahren bis heute verbunden: Vom Jugendfußball über die Alte Herren.

Als Mitbegründer des interkulturellen Dorffestes, freue ich mich, dass das Fest nach wie vor jährlich bei uns im Arnimspark stattfindet, woran ich natürlich teilnehme. Dort treffen sich Menschen aller Nationalitäten zum gemeinsamen Essen und Feiern.

Initiativen & Projekte, die prägten

Fahrrad-Reparatur-Werkstatt „Drahtesel“ – von mir gegründet, bis heute aktiv. Reparaturmaterial wird zum Selbstkostenpreis weitergegeben. Anleitung durch ehrenamtliche Helfer ist kostenlos.

Flohmarktladen mit der Herberge zur Heimat – über 10 Jahre geführt, Erlöse werden vollständig in Jugendarbeit und Integration investiert, wie z.B. 2009 in den Bau des Beachvolleyballfelds im Freibad Schwarzenbrink oder der Kauf eines Vereinsbusses für den BSV Heidenoldendorf.

ESS-Kulturen – Kochen und Begegnen mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern mit dem damaligen Jugendbüro ins Leben gerufen – Integration durch Begegnung und Genuss.

Kinder & Jugend fördern

Über 20 Jahre Jugendfreizeiten auf Norderney – Kinder und Jugendliche brauchen gute Erfahrungen, Vertrauen und zuverlässige Begleiter. Ich unterstütze Schulen, Kitas und Vereine. Zusammen mit dem Jugendamt habe ich den Jugendtreff „Style“ ins Leben gerufen. Damals noch im blauen Pavillon der Hauptschule auf dem Parkplatz. Nun eine feste Einrichtung im Sporthaus des BSV Heidenoldendorf.

Sport & Gemeinschaft beleben

Als Vorsitzender der CDU Fraktion Detmold habe ich den Antrag eingebracht, die Flutlichtanlagen auf den Detmolder Sportplätzen auf stromsparende LED-Technik umzurüsten – das ist inzwischen erfolgreich umgesetzt. Ich war der „Motor“ für die Umwandlung von Tennen- zu Kunstrasenplätzen, damit der Sport in Detmold moderne Bedingungen hat.

Grünflächen sinnvoll nutzen – der Bürgerpark

Auf unseren Antrag wurde der ehemalige Friedhof am Langelohweg in einen Bürgerpark umgestaltet. Ein besonderes Angebot: Bürgerinnen und Bürger können sich dort mit einem Baum verewigen – die Stadt übernimmt Pflanzung und Pflege. Ein voller Erfolg: Gut fürs Dorf, gut für die Umwelt und ein nachhaltiges Zeichen der Verbundenheit mit Heidenoldendorf.

Heidenoldendorf gestalten

Ich habe zahlreiche Projekte im Ort angeschoben, mitgestaltet und unterstützt wie z.B. die Outdoorsportgeräte im Arnims Park – mit Erfahrung, Pragmatismus und viel Herzblut für gute Lösungen.

Sicherheit & Ordnung

Als ehemaliger Polizeibeamter weiß ich: Sicherheit und Sauberkeit entsteht durch Präsenz im Stadtbild, durch direkte Ansprechbarkeit und durch echtes Vertrauen zwischen Bürgerinnen, Bürgern und Ordnungskräften. Ich stehe für eine bürgernahe Sicherheitspolitik, die nicht abschreckt, sondern unterstützt.

Für ein starkes Miteinander in Heidenoldendorf und ganz Detmold.

Ich freue mich über Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Jörg Thelaner -
Kandidat für
den Stadtrat
CDU Detmold



MEINE SCHWERPUNKTE:

- Ich lebe seit frühester Kindheit im Dorf und engagiere mich in vielen Vereinen. Ich pflege langjährige Freundschaften.
- Seit 25 Jahren bin ich für unser Heidenoldendorf im Detmolder Stadtrat aktiv.
- Als Ratsherr und Fraktionsvorsitzender der CDU setze ich mich für unsere Gemeinschaft ein. Dabei unterstütze ich Projekte, um die Integration und die Jugend zu stärken.
- Mein Ziel ist es durch effektive Projekte unser Dorf Orte lebenswert und liebenswert zu gestalten. Als ehemaliger Polizist lege ich Wert auf Sicherheit, Präsenz und bürgernahe Ordnung.
- Ich begleite neue Baugebiete wie an der Pferdewiese und der Bielefelder Straße konstruktiv und kritisch. Mir ist wichtig, dass dort attraktives, junges und soziales Wohnen entsteht, ohne dass der dörfliche Charakter von Heidenoldendorf verloren geht.

Bald ein Vierteljahrhundert bei der Sache

Übungsleiterin Anke Weber-Bartling

(dd) Anke Weber-Bartling ist 61 Jahre jung und ist bereits seit 2001 Übungsleiterin für beim SuS Pivitsheide und auch beim TV Heidenoldendorf. Heute gibt sie uns dazu ein paar Einblicke.

Hallo Anke, ganz lieben Dank für die Zeit die Du Dir für meine Fragen nimmst, noch mehr Dank der für die Zeit, die Du Dir regelmäßig für die Dorfkinder nimmst. Vorab: Wie bist Du zum Turnen in den hiesigen Vereinen gekommen? **Durch meine eigenen Kinder (3), bin ich zum Kinderturnen gekommen. Dann kündigte eine tolle, beliebte Übungsleiterin im Verein und jemand wurde gesucht. Ich hatte eine große Klappe und gesagt, das kann ich auch. Damit hatte ich den "Job", wusste aber nicht wirklich, was ich machen sollte. Ich bin in riesengroße Fußstapfen getreten und hätte ich nicht so tolle Unterstützung von den Eltern gehabt, dann hätte ich aufgegeben. Ich habe meine Urlaube genutzt um die Übungsleiterscheine zu erwerben und mich fortzubilden, was mit 3 Kindern und alleinerziehend nicht ganz einfach war.**

Ist Turnen alles, oder hast noch Faible für andere sportlichen Aktivitäten? **Ich habe „nur“ das Kinderturnen, allerdings 3x die Woche, dann hab ich mittlerweile 3 Enkelkinder und 1 Tag brauche ich auch Mal für mich.**

Kinder sind das Beste was uns passieren kann, aber - mal unter uns – nach einem anstrengendem Arbeitstag kann eine halbe Schulklasse schon ganz schön ans Gemüt gehen: Wie schafft es, eine „Meute“ von Kindern, die darauf warten sich endlich auszutoben, zu bändigen? **Wenn man Kindern das richtige Input gibt, dann machen sie auch gerne mit. Wenn ich an meine Schulzeit denke, „spring Mal über den Kasten“ oder den Bock. Schrecklich. Ich erzähle den Kindern, wir müssen über Flüsse mit Krokodilen oder Bergsteigen, Brücken sind gebrochen und ein störrischer alter Esel (der Bock) hat sich dort versteckt. Das ist doch ein ganz an-**

derer Einstieg in eine Turnstunde, hier wartet doch ein Abenteuer, oder? Kinder müssen gefördert werden, je nach Stand ihrer Entwicklung. Sport muss Spaß machen, muss in Fantasie verpackt werden.

Was ist für Dich der Reiz an der Arbeit mit Kindern und was bedeutet für Dich Vereinsleben? **Mein Reiz: Ich freue mich jedes mal, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, bin begeistert Fortschritte zu sehen und meinen Teil dazu beigetragen zu haben. Jedes Kind ist eine kleine Persönlichkeit, die es wert ist gefördert zu werden. Für mich ist es ein tolles Gefühl, wenn meine Kinder glücklich nach einer Turnstunde heimgehen und gerne wiederkommen. Klar, Ehrenamt benötigt Zeit, aber gibt mir persönlich ein gutes Gefühl, etwas für meine Kinder getan zu haben. Wie schön ist es, wenn dich nach Jahren noch - mittlerweile Erwachsene- grüßen und sagen „ich habe so gerne bei dir geturnt“. Da geht mir wirklich das Herz auf. Habe ich mal keinen guten Tag, dann bauen mich meine Turnkinder wieder auf. Ich bin sehr dankbar für diese Chance, die ich damals ergriffen und noch nie bereut habe. Mittlerweile habe ich auch Helferinnen, die als kleine Kinder beim Eltern-Kindturnen geturnt haben. Hier versuche ich das Ehrenamt weiter zu geben.**

Ankes Kurse:

SUS Pivitsheide: Montags 16.15 -17.15 h (ca. 4-6jährige Kinder), Mittwochs 15 - 16h. (ca. 4-6 jährige Kinder).

TV Heidenoldendorf:

Dienstags 15-16 h (Kinder der Margarethe Wehling Stiftung

geschlossene Gruppe)16-17 h (ca. 4-6 jährige Kinder)

Jeder darf gerne 2-3x zum Schnuppern kommen, dann sollte man die Kinder aber schon aus versicherungstechnischen Gründen auch im Verein anmelden.



seit 1922

Bauen auch Sie auf unsere Erfahrung!

G. KEHNE
BAUUNTERNEHMEN
GmbH

Heidenoldendorfer Straße 104
32758 DETMOLD
Telefon (05231) 6 88 24 • Fax 6 58 88
www.kehne-bauunternehmen.de

HOCH- UND TIEFBAU
GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG
KANAL- TV- UND ROHRSERVICE
BAUWERKSANIERUNG

Frisör
Top-Hair

Inhaberin: A. Yesilkaya
DAMEN und HERREN
In den Benten 10
32758 Detmold
Tel. 0 52 32 - 8 67 91

Werbung
im
Dorfmagazin
... lesen und
gelesen werden!

Wirtschaft stärken, Innenstadt beleben, Tourismus fördern - mein Plan für Detmold

Detmold steht vor großen Herausforderungen - und ich habe konkrete Ideen, wie wir unsere Stadt sicherer, sauberer, wirtschaftlich stärker und touristisch attraktiver machen. Mein Ziel: Eine Stadt, die lebt, wächst und strahlt.

Sicherheit und Aufenthaltsqualität

Ich weiß aus vielen Gesprächen und eigener Beobachtung, dass sich viele Bürger an bestimmten Orten in unserer Stadt nicht mehr wohlfühlen. Der Hasselter Platz ist dafür ein trauriges Beispiel. Bereits ab dem späten Vormittag dominieren dort einzelne Gruppen. Täglich bleiben leere Flaschen und Müll zurück, und nicht selten wird das Gebüsch bis hin zur Haltestelle als Toilette genutzt. An Regentagen dient die Haltestelle als Unterstand, was den Platz zusätzlich unattraktiv macht. Besonders kritisch ist der Ausgang zur Weerth-Schule links am Bettengeschäft. Trotz des regelmäßigen Einsatzes der Stadtreinigung sind die Stufen morgens immer wieder verschmutzt.

Für mich ist klar, dass wir einerseits echte Alternativen für diejenigen brauchen, die den Platz aktuell als Treffpunkt nutzen, und andererseits wirksame Maßnahmen, die Sicherheit, Sauberkeit und Aufenthaltsqualität für alle gewährleisten, besonders für Kinder auf dem Schulweg. Dabei ist es mir wichtig, das Problem nicht ausschließlich ordnungspolitisch, sondern auch sozialpolitisch anzugehen. Nur wenn wir sowohl den Bedürfnissen der Anwohner und Kinder gerecht werden, als auch Hilfen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen anbieten, kann sich die Lage nachhaltig verbessern.

Kurzfristig werde ich dafür sorgen, dass die Schulgänge und der Platz täglich gereinigt werden, dass eine stärkere Präsenz von Ordnungsamt und Streetworkern gewährleistet ist und klare, verbindliche Regeln für die Nutzung des Platzes gelten. Mittelfristig setze ich mich für die Einrichtung eines alternativen Szenebereichs mit Sitzgelegenheiten, WC sowie Wetterschutz für die dort regelmäßig anzutreffende Personengruppe ein, verbunden mit Angeboten wie Suchtberatung, Tagesaufenthalt und Beschäftigungsprojekten. Langfristig könnte der Platz zu einer offenen, einladenden Fläche werden, mit mehr sozialer Kontrolle durch eine Generationen-Bühne für Jugend und Kultur, kostenlosen Veranstaltungen sowie Spiel- und Bewegungsangeboten.

Als flankierende Maßnahme bin ich offen für den Einsatz von Videoüberwachung an bekannten Brennpunkten. Das ist für mich kein Selbstzweck, sondern ein wirksames Mittel, um Straftaten zu verhindern und aufzuklären. Sicherheit ist die Grundlage dafür, dass sich alle Menschen gerne und unbeschwert in unserer Stadt aufhalten.

Sauberkeit als Visitenkarte

Eine saubere Stadt ist immer auch eine einladende Stadt. In Detmold treten derzeit zu häufig illegale Müllablagerungen auf, deren Verursacher oft nicht ermittelt werden können. Das schadet dem Stadtbild und belastet die Umwelt. Die Reinigungsdienste arbeiten bereits an ihren Kapazitätsgrenzen und benötigen daher dringend mehr Unterstützung. Nicht nur das. Wer in den letzten Jahren selbst auf die Rathaus-Toiletten angewiesen war, weiß, in welchem Zustand diese sich häufig befinden. Gerade für Besucher ist das Rathaus ein Aushängeschild unserer Stadt. Ich möchte nicht nur kurzfristige Aufhebungen vor Wahlterminen, sondern dauerhaft ausreichend Budget für saubere und barrierefreie Toiletten an zentralen Standorten bereitstellen. Wilde Müllablagerungen will ich konsequenter verfolgen und die Stadtreinigung personell wie technisch besser ausstatten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt betrifft die Hundehaltung. Seit 2025 wurde die Hundesteuer um 20 Euro pro Jahr erhöht. Wer einen Hund hält, muss selbstverständlich auch dessen Hinterlassenschaften entsorgen. Dennoch gibt es in Detmold zu wenige Mülleimer, und in einigen Bereichen wurden sogar bestehende Behälter entfernt. Ich setze mich daher nicht nur für die Einrichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche ein, sondern auch dafür, einen Teil der zusätzlichen Einnahmen in weitere Mülleimer mit Tüten zu investieren. Unterstützung durch engagierte Bürger wurde bereits angeboten, doch bislang fehlt der politische Wille. Sauberkeit ist für mich nicht nur eine Frage des Wohlbefindens, sondern auch Ausdruck von Respekt und Wertschätzung gegenüber Bürgern und Gästen.

Innenstadt nachhaltig beleben

Es reicht nicht, in Wahlkampfzeiten kostenlose Bratwürstchen an Ladenbesitzer zu verteilen. Unsere Innenstadt braucht langfristige Strategien, die Handel und Gastronomie nachhaltig stärken.

Zunächst sollte die vom Land finanzierte Kinderbetreuung im F.I.T, die derzeit nur samstags von 9:30 bis 13:30 Uhr mit einer maximalen Betreuungsdauer von zwei Stunden angeboten wird, bedarfsgerecht erweitert und auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt werden. Ziel wäre eine zentrumsnahe Kinderbetreuung für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren mit großzügigen Räumlichkeiten und Öffnungszeiten, die sich an den Ladenöffnungszeiten orientieren.

Wenn ich gewählt werde, würde ich parallel dazu unseren Läden in der Innenstadt helfen, im Internet besser gefunden zu werden. Dafür bekämen sie einfache, praktische Beratung zu Online Marketing und Verkauf. Außerdem schlage ich vor, den Aufbau eigener Onlineshops zu fördern, die es ermöglichen, online zu bestellen und die Ware im Geschäft abzuholen (Click and Collect). So können die Geschäfte mehr Umsatz machen und ihren Erhalt in unserer Innenstadt sichern.

Ergänzend plädiere ich dafür, einen gemeinschaftlich organisierten Stadtlieferservice als Pilotprojekt zu unterstützen. Einkäufe aus teilnehmenden Geschäften könnten auf Wunsch zeitnah und klimafreundlich per E-Lastenrad oder E-Transporter nach Hause geliefert werden. Das erleichtert besonders älteren Menschen und Personen mit Einschränkungen den Alltag und ermöglicht auch allen, die mit Bus, Bahn oder Fahrrad in die Innenstadt kommen, größere Besorgungen zu machen und anschließend entspannt Restaurants oder Veranstaltungen zu besuchen.

Zudem habe ich vor, interaktive Erlebnisrouten entwickeln zu lassen, die Handel, Gastronomie und Sehenswürdigkeiten verbinden und zugleich Social-Media-taugliche Erlebnisse bieten. In Kooperation mit teilnehmenden Ladenbetreibern entstünden Attraktionen für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen sowie regelmäßig wechselnde Sonderveranstaltungen zur Förderung städtischer Kunst, Kultur und Geschichte. So erhöhen wir die Besucherfrequenz, steigern die Aufenthaltsqualität und machen unsere Innenstadt attraktiver für Einheimische und Gäste.

Wirtschaftsförderung neu denken

In Detmold brauchen wir eine klare Ansiedlungsstrategie und eine echte Willkommenskultur für neue Betriebe. Der erste Kontakt sollte in meinen Augen nicht nur aus einem Gebührenbescheid bestehen. Ich werde dafür sorgen, dass neue Unternehmen persönlich begrüßt und aktiv unterstützt werden.

Nicht zuletzt sieht meine Hebesatzstrategie befristete Erleichterungen für Neuansiedlungen sowie Staffelmodelle bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze vor.

Für Bestandsunternehmen will ich, wo immer möglich, Bürokratie abbauen, Genehmigungsverfahren beschleunigen und eine aktive Fördermittelberatung etablieren. Start-ups sollen Zugang zu moderner Infrastruktur, professioneller Beratung und starken Netzwerken erhalten.

Fazit

Ich stehe für eine Politik, die hinschaut, anpackt und Ergebnisse liefert. Sicherheit und Sauberkeit bilden die verlässliche Basis, eine lebendige Innenstadt, eine starke Wirtschaft und ein wertschätzender Tourismus sind mein Ziel. Ab dem ersten Tag setze ich einen regelmäßigen Runden Tisch Innenstadt ein, starte das Programm Saubere Stadt und lege dem Rat nach sechs Monaten einen ersten Fortschrittsbericht mit klaren Kennzahlen vor. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen machen wir Detmold zu einer Stadt, die lebt, wächst und strahlt. Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

Marika Thiersch,
Kandidatin auf das Amt der
Bürgermeisterin 2025



Neuigkeiten und ein neues Schuljahr

Grundschule Heidenoldendorf wird erweitert

An der Heidenoldendorfer Grundschule war auch in der Ferienzeit reichlich Betrieb. Denn, es wird an- und umgebaut. Im Garten der Schule entstehen zwei neue Klassenräume samt einem gemeinsamen Gruppenraum. Außerdem wird der Essensraum vergrößert und die OGS im Bestand erweitert. Diese Maßnahmen sind notwendig, da es zum Schuljahr 2026-27 einen Anspruch auf eine pädagogischen Ganztagsbetreuung gibt.

Diese Baumaßnahmen werden sich bis 2026 hinziehen. Danach sind in dem Schulgarten auch wieder ein Teich, Hochbeete und eine Trockenmauer geplant. Der Schulhof wird ebenfalls nach der Baumaßnahme wieder mit dem ein oder anderen Spielgerät ergänzt. Dieses jedoch erst, wenn die Baustraße nicht mehr notwendig ist.

Aber auch das Schulleben ist wieder zurück. In der Grundschule Heidenoldendorf wurden am 28. August zwei 1. Klassen eingeschult. Begonnen hat der Schultag um 9:45 Uhr in der Kirche Hiddeser Str. mit einem Gottesdienst, den die Klassenlehrerinnen mit Pastor Klei vorbereitet hatten. Weiter ging es um 11:00 Uhr in der Turnhalle mit einer Begrüßung des 3. Jahrganges für die I-Männchen.



Sonnen-Apotheke
Gesundheit!
 Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
 Telefon: 05231 66355
 sonnenapotheke.dt@gmail.com

Auch online als E-Paper lesbar
dormagazin.de



Malerbetrieb Berg
 Viktor Berg

Elisabethstraße 20
 32791 Lage

Tel. 01 76 / 62 29 75 82
 info@berg-malerbetrieb.de

Malerarbeiten aller Art
 Zuverlässig – kompetent und preisfair

www.wiese-heizung.de



Installationstechnik GmbH

**Ihr Partner
 vor Ort!**

- Bad & WC
- Wellness
- Haustechnik
- Heizen & Kühlen
- Wärmepumpen



Wiese Installationstechnik GmbH

Blumenstraße 3 • 32758 Detmold

Telefon: 05231 91580 • Wiese-Sanitaer@t-online.de



Zeichen für Verantwortung und gelebte Solidarität

Hauptschule Heidenoldendorf ist offiziell Fairtrade-School

Die Hauptschule Heidenoldendorf kann sich ab sofort mit dem begehrten Fairtrade-Siegel schmücken. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement der Schule für nachhaltigen und fairen Handel und setzt ein deutliches Zeichen für Verantwortung und Solidarität in der Bildung. Die Ehrung ist das Ergebnis langjähriger Bemühungen und eines großen Einsatzes der gesamten Schulgemeinschaft. Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Frau Franziska Altmann, die maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war. In ihrer Rede bei der offiziellen Übergabe betonte sie die Bedeutung des Projekts: „Fairtrade bedeutet Verantwortung. Verantwortung für eine gerechtere Welt, für nachhaltiges Handeln und für bewussten Konsum. Und genau das leben wir – nicht nur heute, sondern Tag für Tag.“

Die Schule ist die einzige weiterführende städtische Schule in Detmold, die das Siegel tragen darf. Dies macht die Auszeichnung umso bedeutender und unterstreicht den Vorbildcharakter der Hauptschule Heidenoldendorf im Bereich nachhaltiger Schulentwicklung. Das Festprogramm zum Tag der Auszeichnung spiegelte die vielfältigen Aktivitäten wider, mit denen die Schule ihr Engagement sichtbar macht. Beim Fairtrade-Fußballcup standen nicht nur sportliche Fairness im Mittelpunkt, sondern auch der bewusste Umgang mit Ressourcen. An Essensständen konnten die Besucher fair gehandelte Produkte genießen, während bei der Kleidertauschaktion Solidarität und Nachhaltigkeit Hand in Hand gingen.

„Diese Mischung aus Engagement, Kreativität und Zusammenhalt zeichnet unsere Schule aus“, so die Schulleiterin Katrin Freitag. „Wir sind keine große Schule – aber eine starke. Und heute zeigen wir: Wir können nicht nur laut sein, sondern auch wirksam.“ Der Erfolg ist für die Schule ein Ansporn, weiterhin Werte zu leben und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Die Auszeichnung soll motivieren, nachhaltiges Handeln noch stärker in den Schulalltag zu integrieren und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu fördern. Abschließend dankte Frau Freitag allen Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und den anwe-



Von links: Frau Freitag (Schulleiterin), Frau Altmann (federführende Kollegin), die Schüler Mutaa und Birhad sowie Herr Düchting als Vertreter von Fairtrade-School-Deutschland zu sehen.

senden Vertretern der Steuergruppe-Fairtrade Detmolds, Herrn Düchting, dem Vertreter von Fairtrade Schools Deutschland sowie dem Ortsbürgermeister Herrn Schriegel, die zum Erreichen dieses Ziels beigetragen haben: „Lasst uns diese Auszeichnung als Ansporn nehmen – für eine Schule, die nicht nur lehrt, sondern auch Werte vermittelt. Für eine Welt, die ein bisschen gerechter wird – angefangen hier bei uns in Heidenoldendorf.“



DISSE



Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro

Baustellen, Freibäder, Tourismus

Bürgermeister Frank Hilker im Interview

Hallo Herr Hilker, besten Dank, dass Sie mir erneut Rede und Antwort stehen. Eine Vorstellung Ihrer Person wird nicht von Nöten sein, denn Sie gestalten Detmolds Zukunft ja schon seit 2015, zunächst als Kämmerer und seit 2020 als Bürgermeister – legen wir also gleich los.

Sie sind frisch aus dem Urlaub zurück, waren etwas fern der Heimat im Fränkischen Land. Was gibt's vom touristischen Wettbewerber zu berichten/lernen?

Es ist wichtig, über den Detmolder Tellerrand zu blicken – auch beim Thema Tourismus. Es hat mich überrascht, welche großen Unterschiede es zwischen den Städten gibt. Orte wie Rothenburg ob der Tauber und Dinkelsbühl mit ihren malerischen historischen Innenstädten funktionieren touristisch, andere Städte haben deutlich mehr als 50 Prozent Leerstand in der Innenstadt – und das in Bayern. Da zeigt sich, wie wichtig es für Detmolds Entwicklung war, dass wir bereits 2021 als erste nordrhein-westfälische Stadt ein ganzheitliches Innenstadtkonzept umgesetzt haben. Das wirkt nicht nur wirtschaftsfördernd vor Ort, sondern wird inzwischen von vielen anderen Städten wie beispielsweise Paderborn kopiert.

Wie ist aus Ihrer Sicht die Stadt Detmold touristisch aufgestellt? Was macht man richtig und wo gibt es Nachholbedarf?

Sowohl am Hermannsjubiläum als auch am Wochenende davor beim Jüngsten-Tennisturnier waren alle Zimmer in Detmold ausgebucht. Der Wohnmobilstellplatz, der zunehmend touristische Bedeutung gewinnt, ist ebenfalls an beiden Wochenenden übergelaufen. Ich freue mich, dass wir nach langer Suche in meiner Amtszeit den perfekten Standort für die Wohnmobile in Detmold gefunden haben. Gleichzeitig bestätigt die Entwicklung die dringende Notwendigkeit der Ansiedlung des Hotels am Hornschen Tor. Was in den beiden fränkischen Vorzeigeorten sehr gut gelingt, ist das Marketing. Genau darum habe ich unser Marketing komplett neu aufgestellt. Detmold als Marke ins ganze Land zu bringen, ist wichtig und richtig. Das ist ein kontinuierlicher Prozess, den ich mit allen Akteuren aus Detmold konsequent weitergehen werde.

Vor kurzem haben Sie die neue Padel-Anlage in Hiddesen testen können und – so hört man – sich ganz gut geschlagen. Wie hat Ihnen der angebliche Trendsport Nummer 1 gefallen und: Bleiben Sie hier am Ball?

Auch für die Padel-Courts gilt: Jede leidenschaftliche Idee braucht zielgerichtete Strukturen. Es war goldrichtig, dass es gemeinsam mit Investor und Tennisverein gelungen ist, die Courts unmittelbar an den TC GW Hiddesen anzudocken. Padel hat ein enormes Potential – auch als Brü-

ckensport zum Tennis. Mit dem Lifepark und dem Discgolf haben wir weitere Trendsportarten in Detmold etabliert. Padel macht riesigen Spaß und ich bleibe dran, wenn es die Zeit zulässt, doch mein Herz schlägt seit meiner Kindheit für Fußball und Tennis.

Kommen wir zu dem, was die Dörfler aktuell mehr bewegt. Fangen wir an mit der Baustellensituation. Pendler und lokale Unternehmer (wie z.B. Lieferdienste, Handwerker etc.) sind nicht weniger aufgewühlt als die Straßen unserer Stadt. Nun werden Sie sagen: Wer schöne Straßen etc. haben möchte, der muss leiden. Warum gefühlt alles gleichzeitig passieren muss, dass könnten sie hier dem Dörfler erklären.

Wir sind hier in einer hohen Komplexität unterwegs. Nehmen wir einmal die Beispiele des Gewerbegebietes Sander, der Sichterwiese und der Heidenoldendorfer Str. Wenn wir das Gewerbegebiet – übrigens das erste nachhaltige in ganz Lippe - nicht so schnell entwickelt hätten, wären nicht alle 55.000 m² Gewerbefläche komplett vergeben. Die Unternehmen hätten sich dann andere Standorte gesucht, mit dem Ergebnis, dass perspektivisch weniger Gewerbesteuern in der Stadtkasse ankämen. Dann könnten wir voraussichtlich nicht mehr unsere soziale Haushaltspolitik für die Detmolderinnen und Detmolder mit der viertniedrigsten Grundsteuer in ganz Lippe halten, der Unmut wäre groß.

Der Bau der Kita Sichterwiese ist ein wichtiger Baustein der bei uns funktionierenden Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dabei gilt es weiterhin, die Schritte für die nächsten Jahre zur Sicherung dieses Standortfaktors für Detmold im Voraus zu denken.

Der Umbau der Heidenoldendorfer Str. steht exemplarisch für die Entwicklung der Mobilität von morgen. Wir ordnen die Straße neu mit Blick auf die Bedürfnisse der einzelnen Verkehrsteilnehmer: Eine sog. Hochbordanlage separiert die Fahrbahn für den PKW-Verkehr, der Busverkehr wird insbesondere durch die Verlagerung der Bushaltestellen optimiert, für den Radweg wird die Veloroute West ausgebaut und der neue Gehweg einschließlich Grünstreifen leitet die Fußgänger besser. Und um nicht in ein paar Jahren die Straße erneut aufreißen zu müssen, schaffen wir Barrierefreiheit und bauen einen neuen Regenwasserkanal. Das Ganze ist dann noch mit dem Einwerben und der Taktung von Fördermitteln zu justieren. Das ist aus meiner Sicht eine Umsetzung verschiedener wichtiger Vorhaben für die Stadtentwicklung, die vor dem Hintergrund des Zeitdrucks nicht nebeneinander, sondern inklusiv geplant und aufeinander abgestimmt sind. Vielleicht müssen wir genau diese Komplexität noch besser erklären – gerade in Zeiten, in denen häufig bei 128 Zeichen die Aufmerksamkeit endet.

Wo wir schon bei Thema Baustellen sind: Ist unser schönes Freilichtmuseum noch ein Stück Heimat oder wird dieses Gefühl mit der irgendwann endenden Baustelle und der neuen Namensgebung dann gänzlich verschwinden?

Für die Baustelle an der Paderborner Str. gilt das grundsätzlich gleiche wie bei der Heidenoldendorfer Str. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) baut für Deutschlands größtes Freilichtmuseum einen neuen Eingangs- und Ausstellungsbereich. Eine klare Stärkung und ein Statement für den Standort Detmold. Bei der Namensgebung müssen wir akzeptieren, dass derjenige, der die Musik bezahlt, sie auch bestellen darf. Durch meine persönlichen überregionalen Kontakte nach Münster ist es gemeinsam mit der Petition und dem Freundeskreis gelungen, Detmold weiterhin im Namen zu erhalten – realistisch betrachtet das maximal zu Erreichende. Und erlauben Sie mir eine persönliche Anmerkung: Der offizielle Name ist das eine, der gewohnte Name das andere. Ich werde auch künftig ins Freilichtmuseum und nicht ins LWL Museum Hellerlecht Detmold gehen, genauso wie ich auf die Alm und nicht in die Schüco Arena gehe, wenn ich nach Bielefeld zum Fußball fahre.

Auch hierzu haben wir Leserstimmen bekommen. Ein paar Beispiele dazu: Hätten wir mit dem Geld nicht Besseres anstellen können? Warum bloß macht man einen derart großen Kreisel an diese Stelle? Wo bloß sollen die Besucher ihre Autos abstellen? Auch wenn es nicht Ihre „Baustelle“ ist – haben Sie Antworten?

Zunächst einmal: Alles was in Detmold passiert, ist auch meine Baustelle. Ich ducke mich gerade bei schwierigen Themen nicht weg – auch dann nicht, wenn ich formell nicht zuständig bin.

Das Gesamtkonzept an der Paderborner Str. funktioniert nur, wenn wir das Projekt als Ganzes planen und umsetzen. Ohne den Kreisel zum Beispiel könnten die Busse, die beim Freilichtmuseum vorfahren, nicht in Richtung Parkplatz Friedrich-Ebert-Str. fahren, sondern müssten sich in Richtung Innenstadt auf den Weg machen und würden dort den ganzen Innenstadtring belasten. Das wäre unverantwortlich.

Der Parkplatz an der Friedrich-Ebert-Str. kann schon eine Menge Autos aufnehmen. Zusätzlich planen wir ein Parkdeck neben dem Sommertheater, um die Autos, die bisher an der Paderborner Str. geparkt haben, unterzubringen. Unsere SVD-Stadtbusse gewinnen dadurch deutlich an Zeit. Also aus meiner Sicht auch hier ein schlüssiges Gesamtkonzept. Und auch ein Beispiel, wie komplex inzwischen solche Projekte geworden sind in Zeiten, in denen sich immer weniger

die Zeit nehmen, genau diese Komplexität verstehen zu wollen.

Kommen wir zum Ehrenamt. Eine Region wie unsere lebt u.a. vom Ehrenamt und damit von den vielen engagierten Menschen, die sich in Vereinen und Institutionen oft nicht nur zeitlich aufopfern. Hier scheint es in den kommenden Jahren weiter schwierig zu werden, Menschen zu finden, die sich hier helfend zur Verfügung stellen wollen. Woran liegt es Ihrer Meinung nach und wie kann man das Ruder umlegen?

Im Jahr 2024 haben wir in Detmold Menschen über 60 Jahre befragt. Jede und jeder zweite davon kann sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen. Doch dazu braucht es konkrete Informationen, Ansprechpartner für alle Fragen. In den nächsten Jahren gehen in Detmold mehr als 5.000 Menschen in den Ruhestand. Sie bringen ein erhebliches Wissens- und Erfahrungspotenzial mit, das allen Vereinen nutzen kann und das alle Vereine nutzen sollten. Deshalb habe ich das Ehrenamtsprojekt „Tatkräftig engagiert“ entwickelt. Wir beraten systematisch gemeinsam mit den Unternehmen angehende Ruheständlerinnen und Ruheständler über ein ehrenamtliches Engagement und bringen die Vereine mit den Menschen auf dem Marktplatz Ehrenamt zusammen. Gleichzeitig beraten wir die Vereine auf Wunsch, wie sie sich an neue Gegebenheiten anpassen können. Dafür haben wir im Rathaus zwei engagierte Kolleginnen, die landesweit inzwischen gefragte Expertinnen sind. So setzen wir beim Stichwort „Nachwuchs“ kreativ auf ältere Menschen. Gleichzeitig wird der Marktplatz Ehrenamt künftig auch allen anderen Altersgruppen ein Forum bieten, den Vereinen zu begegnen.

Große Probleme gab es in diesem Jahr speziell in den Freibädern. Hier sind seit Jahren die Dörfler in Freibadinitiativen überaus aktiv. Nun aber fehlt es an hauptamtlichen Bademeistern, um einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten. Was ist hier der Plan der Stadt, die diese Mitarbeiter ja zur Verfügung stellt?

Um das Thema einmal sachlich einzuordnen: Bundesweit fehlen 3.000 Schwimmmeister, darum ist auch die Zahl der Freibäder bundesweit auch von 3.250 im Jahr 2000 auf 2.400 in 2025 zurückgegangen. Um das einzusortieren: Detmold ist grundsätzlich 1 Tausendstel von Deutschland, müsste also durchschnittlich 2 Freibäder haben. Dass wir tatsächlich mit 5 Freibädern die größte Freibaddichte in NRW haben, ist an dieser Stelle Fluch und Segen zugleich. Zum Vergleich: das viermal größere Bonn hat insgesamt 4 Freibäder. Bei allen Überlegungen, die wir im Bäderbetrieb der DetCon anstellen, steht für uns immer unverrückbar die Sicherheit aller Badegäste an erster Stelle. Alle Entscheidungen müssen sich diesem Kriterium unterordnen.

[Weiter auf Seite 28 >>>](#)

In den vier städtischen Freibädern beschäftigen wir aktuell sieben Rettungsschwimmer für die Badeaufsicht und sechs Fachkräfte für Bäderbetrieb sowie eine Auszubildende. Ferner arbeitet eine weitere Fachkraft für Bäderbetrieb bei uns mit, die von einem externen Personaldienstleister gestellt wird. Seit Juli haben wir einen neuen Mitarbeiter für das Team gefunden. Außerdem wollen wir die eigene Ausbildung von künftigen Schwimmmeistern weiter stärken und die Aufgabe finanziell attraktiver machen. Auch der verstärkte Einsatz von Rettungsschwimmern zum Beispiel aus dem Kreis der Feuerwehr ist ein probates Mittel, um die gewohnten Öffnungszeiten der Bäder künftig sicherstellen zu können. Zwei Kräfte aus unserer Feuerwehr haben wir dafür schon gewonnen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass sich die Arbeitsbedingungen durch Respektlosigkeiten von Freibadbesuchenden gegenüber den Mitarbeitenden in den vergangenen Jahren drastisch verschlechtert haben, was nicht gerade zur Attraktivitätssteigerung des Berufes beigetragen hat.

Das Laute um den Radweg an der Friedrich-Ebert-Straße ist leise geworden. Neue Radwege entstehen und auch so scheint die Stadt das Radfahren immer weiter fördern zu wollen. Sicherlich ein guter und notwendiger Ansatz. Nicht wenige aber meinen, dass die Stadt Detmold das Ziel hat, die Autos aus der Stadt haben zu wollen. Andere Städte wie Rinteln aber werben mit kostenlosem Parken in der Stadt. Ist der Detmolder Weg richtig oder ist es ein „in Schönheit sterben“? Mit Verlaub: Rinteln ist mit 25.000 Einwohnern noch nicht einmal ein Drittel von Detmold – das ist keine Stadt, mit der sich Detmold vergleichen sollte - weder im Positiven noch im Negativen.

Ich nehme auch deutlich wahr, dass der Radweg an der Friedrich-Ebert-Str. inzwischen etabliert ist und seine gewollte Funktion als qualitative Radwegeverbindung in die Innenstadt vollkommen erfüllt. Neben dem Neubau des Parkhauses Lustgarten haben wir am Hornschen Tor ein Parkhaus mit 336 Parkplätzen eingeplant. Daneben wird ein Parkdeck am Sommertheater entstehen. Das spiegelt die weiterhin hohe Bedeutung der Pkw in und für Detmold. Also: Bedeutende Angebote für Rad und PKW – genauso geht Mobilität der Zukunft.

Und wo wir gerade beim Thema Parken sind: Ich hätte mir gewünscht, dass das Angebot des kostenlosen Parkens für 44 Minuten am Hornschen Tor, das ich gemeinsam mit der Werbegemeinschaft nach jahrzehntelanger Diskussion erstmalig in Detmold umgesetzt habe, ein deutlich positiveres Echo erhält. Das ist nicht „in Schönheit sterben“, sondern eine Steilvorlage für Wirtschaftsförderung für die Innenstadt, bei der jetzt die Kunden ihren Beitrag leisten müssen, indem sie in der Stadt und nicht online einkaufen.

Ein weiter andauerndes Thema sind die Rad-Schloss-Häuschen, die – mit Verlaub – ein grandioser Reifall sind, oder?

Da muss ich Ihnen uneingeschränkt zustimmen: Die Rad-Schloss-Häuschen funktionieren in der aktuellen Form nicht. Doch das ist auch eine Erkenntnis. Schwierig ist dabei, dass der Fördermittelgeber bei diesem offensichtlichen Malus so starrsinnig ist, dass er aus Fördergründen keine Weiterentwicklung der Rad-Schloss-Häuschen zulässt. Ein gutes Beispiel, das praktisch zeigt, wie sich unsere strukturelle Bürokratie bei flexiblen Entwicklungen selbst im Wege steht.

Trotz der angesprochenen „Wehwehchen“: Detmold und seine Dörfer sind nach wie vor lebenswert. Wir haben eine Menge an Kultur und zahlreiche touristische Ziele und eine Natur, die trotz zahlreicher Probleme (Borkenkäfer etc.), die Heimat zu einem Wohlfühlort macht. Man wohnt gerne hier – zu Recht! Wie lautet Ihr aktuelles Urteil über „Ihre“ Stadt? Was würden Sie hervorheben und als besonders gut benennen?

In der Frankfurter Allgemeinen und der ARD wurde Detmold aktuell als Positivbeispiel für einen deutschen Wirtschaftsstandort hervorgehoben. Die großen standorttreuen Detmolder Unternehmen investieren insgesamt 190 Mio. Euro in Detmold. Ein starkes Signal für offensichtlich deutschlandweit wahrgenommenen positiven Standortfaktoren. Dass auch unsere Ortsteile sich entwickeln, zeigt unsere aktuelle Videoserie über alle 27 Ortsteile. An vielen Stellen haben wir dort in die Infrastruktur investiert - sei es bei den Kunstrasenplätzen in Pivitsheide und Heidenoldendorf, der Treppe zum Hasselbachstausee, dem Bürgerwald in Pivitsheide, dem Park in Hiddesen oder dem Baugebiet in den Benten.

Lieber Herr Hilker, nochmals besten Dank. Bleiben Sie fit und munter und ganz bestimmt sieht man sich ja mal beim Padeln oder an einem der vielen anderen Orte in der Stadt.

KI@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de

Heimatverein plant schon voraus

Termine bis Jahresende und darüber hinaus

(dd) Die Ehrenamtler des Heimatvereins in Heidenoldendorf sind aktiv wie eh und je - auch wenn ihnen das „Leben“ oft nicht leicht gemacht wird. Die andauernden Beschädigungen und das ewige Vermüllen des Arnims Park schlägt dabei merkbar auf die Motivation der Handelnden.

Beizukriegen ist der Sache kaum bis gar nicht. Allmorgendlich sind die Flächen um die Bänke im Park mit Müll umringt. Pizzapackungen, Dönerpapier, Getränkedosen und, und und - es grüßt das Murmeltier. Was den hirnbegrenzten Verschmutzern dabei durch die Rübe weht, bleibt unerklärt - viel kann es jedoch nicht sein.

Um so mehr ist es zu würdigen und um so lauter der Applaus für die, die den ganzen Dreck wegmachen, die Schäden reparieren und sich parallel dazu auch noch unermüdlich um die Attraktivität des Dorfes bemühen. Ein Bemühen, welches schon heute die Schatten für ein lebendiges 2026 hervorruft. Denn schon jetzt ist für das kommende Jahr so einiges geplant.

Im Januar gibt es einen Thai-Chi Schnupperkurs, im Februar die Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder) und



im März findet dann der beliebte Kinderflohmarkt statt. Zu Ostern (April) darf natürlich das Osterfest im Park nicht fehlen. Im Mai kommt es dann zum ersten Pflanzenflohmarkt, ebenfalls im Arnims Park.

Aber natürlich ist auch das aktuelle Jahr noch lange nicht gelaufen. So findet z.B. am 19. September 2025 das große Parkfest mit Flohmarkt statt, am 26. Oktober gibt es ab 15 Uhr eine Gruselparty für Kids (Großer Saal / Gemeinschaftshaus) und Anfang Dezember (6.12.) findet der gewohnt beliebte Nikolausmarkt unterm Sternenhimmel statt.

Heidenoldendorf lebt auch, oder erst Recht wegen der fleißigen Macher in den Vereinen.

Buchlesung mit Musik und Kurzfilmen

Infoabend zum Thema Abschied nehmen

Wie wollen wir Abschiednehmen? Wenn ein für uns wichtiger Mensch stirbt, sind wir oft nicht darauf vorbereitet. Dabei ist es sicher, dass wir alle im Laufe unseres Lebens nahe Menschen an den Tod verlieren werden. Doch kann man sich überhaupt auf den Tod vorbereiten?

Wir sagen: Ja, man kann! Es gibt an diesem Abend wichtige Informationen und klare Handlungsanweisungen, die zeigen, was alles möglich ist, wenn ein Mensch stirbt und bestattet wird.

Am 8. Oktober bietet das Heidenoldendorfer Bestattungsunternehmen wegezumabschied einen Infoabend mit Buchlesung, Musik und Kurzfilmen. Beginn ist um 19:00 Uhr (mit Pause) in der WerkHalle wegezumabschied, Waldheidestraße 45 in Heidenoldendorf. Der Eintritt ist frei, die Plätze begrenzt.

Hanno Ramrath, Inhaber von wegezumabschied und Initiator der Veranstaltung bittet deshalb um Anmeldung über das Hospizbüro Detmold unter der Telefonnummer 05231 / 96 28 00 oder per Mail info@hospiz-lippe.de.

Neben Hanno Ramrath sind der Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V., die Trauergestalterin Marie Pischel Bielefeld, die Buchhandlung Jaenicke und der Eine-Welt-Laden Alavanyo (bietet Getränke am Infoabend) weitere Kooperationspartner.

Sarah Benz (Berlin) ist an diesem Abend die Leserin.



Sie haben:

Themenwünsche, Anregungen, Leserbriefe
Her damit! info@dorfmagazin.de



Cat-u-Bello
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum für Hund u. Mensch

Qualität und Kompetenz - wir bieten Kurse, Seminare & Workshops für Hund und Mensch

Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barntruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851



Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter www.cat-u-bello.de

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!



Free WiFi

Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag von 10:30 - 21:00 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold



© photocase.de / LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende
PEUGEOT-Welt in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen

- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice

- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



PEUGEOT

Vertragshändler

Schon gewusst?
Wir bieten unseren
Werkstattkunden einen
KOSTENLOSEN
Hol- u. Bringservice.



SUZUKI

Service-Partner

K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr



Kloß

Ihr Partner vor Ort

...seit 25 Jahren!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Reifenservice
- Inspektionen
- elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand
- Klimaanlage-Service
- Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de